

# LYMPHOLOGIC®

Medizinische Weiterbildungs GmbH



AKTUELL

2018/2019

# Inhaltsverzeichnis

## 4

### Aktuelles

- 5 Heilmittelrichtlinien
- 6 Langfristiger Heilmittelbedarf
- 8 Preisverhandlungen im Bereich der Lymphologie
- 9 Adipositas in der Lymphologie – gibt es ein erfolgreiches Ernährungskonzept?
- 10 Veröffentlichungen aus der nationalen und internationalen Lymphologie
- 12 E-Mail-Service/Newsletter
- 12 Lymphologicum e.V.
- 13 Intermittierende Pneumatische Kompression (IPK)
- 14 Capio Klinik Hilden
- 16 Patientenseminar und Netzwerkveranstaltung des Lymphnetz Mitteldeutschland e. V.
- 16 Neues Ausbildungsangebot durch die Akademie für Osteopathie Madrid (EOM)
- 17 20-jähriges Jubiläum der Amoena Contact-Prothesen
- 18 LymphCycling

## 19

### Kongressberichte

- 20 DGL Kongress in Bad Soden
- 20 Campus Kongress in Frankfurt

## 22

### Kongresse und Tagungen 2018/2019

- 22 12. Deutscher Lipödemtag in Lübeck (01.09.2018)
- 22 42. Jahreskongress der DGL in Cottbus (04. – 06.10.2018)
- 23 Campus Kongress des Lymphologicum e.V. in Frankfurt (22. + 23.02.2019)

## 24

### Fort- und Weiterbildung

- 25 Weiterbildung
  - Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE)
- 27 Fortbildung
  - Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie
  - Curriculum Lymphologie – Ärztliches Fortbildungsseminar
  - Spezialisierungskurse
  - Brust- und Thoraxwandlymphödem
  - Ambulante Onkolympnologie
  - Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)
  - E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren
- 30 Leitfaden Lymphologie
- 31 Kooperationspartner/Schulungsorte

## 32

### Service

- 33 medi
- 34 Lohmann & Rauscher

## 35

### Anlagen

- 36 Mitgliedsantrag Deutsche Gesellschaft für Lymphologie
- 38 Mitgliedsantrag Lymphologicum e.V.
- 40 Bestellformular L&R
- 42 Bestellformular medi

# Ambulante Lymphologie kommt voran!

Die geänderten Heilmittelrichtlinien (HMR) und die neu eingeführten ICD-Codierungen bei lymphangiologischen Diagnosen haben sich etabliert. Die physiotherapeutischen Berufsverbände sind auf dem Gebiet der lymphologischen Heilmittelpositionen aktiv geworden und haben in den vergangenen Preisverhandlungen erfolgreiche Abschlüsse erzielt. Die unzähligen lymphologischen Veranstaltungen spiegeln die immer weiter anwachsende Bereitschaft zum verbesserten Teamwork der medizinischen Berufe!

Aus unserem Rundbrief haben wir für Sie die Zeitschrift Lymphologic Aktuell werden lassen. Diese wird Sie mit zahlreichen Informationen zu fachlichen und wissenschaftlichen Neuigkeiten, zu geplanten Veranstaltungen/Kongressen und weiterführenden Fort- und Weiterbildungen ein ganzes Jahr begleiten.

Ambulante Lymphologie weiter so,  
aber lesen Sie selbst!



**Stefan Hemm**  
Geschäftsführer und  
Schulungsleitung Deutschland



**Oliver Gültig**  
Geschäftsführer und  
Schulungsleitung International



AKTUELLES



# Langfristiger Heilmittelbedarf

Im Jahr 2017 wurde das Procedere des langfristigen Heilmittelbedarfs komplett überarbeitet und vereinfacht. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) haben hierzu Informationen zusammengestellt und veröffentlicht:

Patienten mit schweren dauerhaften Schädigungen können langfristig Heilmittel wie Krankengymnastik, Sprachtherapie oder Ergotherapie benötigen. Seit 1. Januar 2017 gibt es in diesem Bereich einige Neuerungen. So wird das Genehmigungsverfahren zum langfristigen Heilmittelbedarf vereinfacht. Außerdem werden mehr Diagnosen berücksichtigt, was Ärzte im Falle von Wirtschaftlichkeitsprüfungen entlastet.

## Genehmigung bei gelisteten Diagnosen fällt weg

Für Patienten, deren Erkrankung auf der Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf steht, entfällt seit Januar 2017 das Genehmigungsverfahren. Einige Krankenkassen hatten dies bisher verlangt. Durch den Wegfall hat der Arzt nicht mehr den Aufwand, entsprechende Krankenkassenlisten vor der Verordnung zu prüfen. Das heißt: Für Erkrankungen laut Diagnoseliste gilt – im Zusammenhang mit der entsprechenden Diagnosegruppe laut

Heilmittel-Richtlinie – ein langfristiger Heilmittelbedarf von vorn herein als genehmigt (ICD-Code in blau markiert). Bisher haben KBV und GKV-Spitzenverband über Änderungen der Diagnoseliste entschieden. Nun wird dies im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) entschieden. Hierfür wurde die Diagnoseliste als Anlage 2 in der Heilmittel-Richtlinie des G-BA verankert.

Dass weitere Diagnosen auf der Liste stehen, entlastet die Vertragsärzte im Falle von Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Denn alle Verordnungen aufgrund von Erkrankungen, die einen langfristigen Heilmittelbedarf begründen, unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und werden gar nicht erst in ein Prüfverfahren einbezogen.

## Verordnungen außerhalb des Regelfalls

Ob laut Diagnoseliste oder mit individueller Genehmigung: Für Versicherte mit langfristigem Heilmittelbedarf können benötigte Heilmittel als „Verordnungen außerhalb des Regelfalls“ verordnet werden, ohne dass zuvor der Regelfall durchlaufen werden muss. Das heißt, Ärzte sind hinsichtlich der Angabe der Verordnungsmenge nicht an den Heilmittelkatalog gebunden. Die Menge der Behandlungseinheiten muss in Abhängigkeit von der Behandlungsfrequenz so gewählt werden, dass alle zwölf Wochen eine ärztliche Untersuchung gewährleistet ist.

## Lymphangiologische Diagnosen

### Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

- I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
- I89.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
- I89.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
- I89.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

### Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

- I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert Latenzstadium des Lymphödems
- I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

### Hereditäres Lymphödem

- Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
- Q82.0- Hereditäres Lymphödem
- Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
- Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
- Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
- Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
- Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

- Eine Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs ist nicht mehr erforderlich, wenn die Erkrankung auf der Diagnoseliste (Anlage II) steht
- Alle in blau markierten Diagnosen sind in der Anlage II aufgeführt
- Patienten mit langfristigem Heilmittelbedarf können „Verordnungen außerhalb des Regelfalls“ verordnet bekommen ohne den Regelfall zwingend zu durchlaufen
- Die Verordnungsmenge ist so zu bemessen, dass spätestens nach 12 Wochen eine ärztliche Untersuchung stattfindet
- Das Antragsverfahren ist bei nichtgelisteten Diagnosen weiterhin möglich

### Lymphödem nach med. Maßnahmen

- 97.- Kreislauferkrankungen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
- I97.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
- I97.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
- I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
- I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
- I97.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet
- I97.8- sonstige Kreislauferkrankungen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
- I97.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
- I97.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
- I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
- I97.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
- I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
- I97.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien (Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus)
- I97.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
- I97.89 Sonstige Kreislauferkrankungen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

### Bösartige Neubildungen

- C00 – C97 Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei Bösartigem Melanom, Mammakarzinom, Malignome Kopf/Hals, Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)



### Mehr zu diesem Thema:

[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)

[www.kbv.de/media/sp/2016\\_12\\_14\\_Praxisinformation\\_Heilmittelverordnung\\_inklusive\\_Diagnoseliste.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/2016_12_14_Praxisinformation_Heilmittelverordnung_inklusive_Diagnoseliste.pdf)

[www.kbv.de/html/1150\\_29180.php](http://www.kbv.de/html/1150_29180.php)

[www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/660/](http://www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/660/)

# Preisverhandlungen im Bereich der Lymphologie

Die Manuelle Lymphdrainage und die dazugehörigen optionalen sowie ergänzenden Heilmittelpositionen werden seit Jahren durchschnittlich schlechter vergütet wie vergleichbare Zertifikatspositionen. Durch die Anbindung an die Grundlohnsumme waren in der Vergangenheit Verhandlungsobergrenzen gegeben und somit eine Anpassung nur sehr schwer möglich. Diese Obergrenzen sind vorerst bis ins Jahr 2019 ausgesetzt und nun besteht die Möglichkeit diesem „Missverhältnis“ entgegenzuwirken und es zu beseitigen. Die ersten Verhandlungsergebnisse haben gezeigt, dass auch die Kostenträger das Problem erkannt und eine erste deutliche Preisanpassung vorgenommen haben. Die Heilmittelpositionen der Manuellen Lymphdrainage sowie der lymphologische Kompressionsverband werden durchschnittlich ca. 24 % höher vergütet als im Jahr 2017 (vdek West). Bei Verhandlungen in

Ostdeutschland sowie bei Verhandlungen auf Landesebene wurden teilweise noch höhere Preissteigerungen erzielt.

## Fachkräftemangel durch schlechte Vergütung

Die aktuell erzielten Verhandlungserfolge sind erst der Anfang, aber ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung um dem entstandenen Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen und der Therapeut eine adäquate Vergütung erhält, steht auch der phasengerechten Umsetzung der KPE nichts im Wege. Wir unterstützen weiterhin gerne unsere Berufsverbände und wünschen ein gutes Verhandlungsgeschick.

Heilmittelposition	Preis ab 01.01.17	Preis ab 01.04.18	Preisentwicklung %
MLD - 30	17,80	21,44	+ 20,45 %
MLD - 45	26,19	31,41	+ 19,93 %
MLD - 60	40,59	46,88	+ 15,50 %
LKV	8,66	11,43	+ 31,99 %

### Mehr zu diesem Thema:

[www.vdek.com/vertragspartner/  
heilmittel/preisvereinbarungen.html](http://www.vdek.com/vertragspartner/heilmittel/preisvereinbarungen.html)  
[www.shv-heilmittelverbaende.de](http://www.shv-heilmittelverbaende.de)



# Adipositas in der Lymphologie – gibt es ein erfolgreiches Ernährungskonzept?

Die Prävalenz der Adipositas hat in den letzten 15 Jahren weiter stetig zugenommen, vor allem der Anteil der Menschen mit einer morbiden Adipositas, und hier wiederum besonders bei den Älteren. Dementsprechend nimmt die Zahl der Patienten mit venösen oder lymphatischen Erkrankungen, die gleichzeitig schwer adipös und häufig multimorbide sind, überproportional zu. Die Adipositas verschlechtert alle Ödemerkrankungen durch die zunehmende Insulinresistenz und die damit verbundenen metabolischen und proinflammatorischen Veränderungen. Dies gilt sowohl für ein vorbestehendes primäres Lymphödem als auch für sekundäre Lymphödeme, die früher auftreten und einen schwereren Verlauf nehmen als bei normalgewichtigen Patienten. Das Adipositas-assoziierte Lymphödem stellt inzwischen den größten Anteil unter den sekundären Lymphödem dar. Insgesamt sind nur ca. 24 % aller Lymphödempatienten normalgewichtig.

Von den Lipödempatientinnen sind knapp 30 % normalgewichtig, über die Hälfte ist adipös. Auch hier verstärkt die Adipositas die Beschwerdesymptomatik durch die zunehmende Insulinresistenz, die das Entzündungsniveau im Körper sowie die Fettspeicherung steigert, die Fettverbrennung sowie die Diurese hemmt und zudem direkt die Östradiolbildung im Fettgewebe stimuliert. Die alimentär bedingten zusätzlichen Fettmassen gerade an den Oberschenkeln führen zu einer weiteren Verschlechterung des Gangbilds bzw. der Achsenfehlstellung der Beine und somit der Mobilität. Das im Verlauf häufig auftretende sekundäre Lymphödem ist Folge der Adipositas, nicht des Lipödems. Während vor allem in den Medien, aber auch in Patientenkreisen der Eindruck erweckt wird, dass man mit einem Lipödem nicht abnehmen kann, betont die Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Lipödems in der letzten Fassung erstmals die Rolle von Ernährung und körperlicher Aktivität und fordert bei Adipositas vor einer Liposuktion eine Ernährungstherapie mit dem Ziel der Gewichtsnormalisierung. Auch bei der vom G-BA jetzt aufgelegten Studie zur Liposuktion soll eine „allgemeine Adipositas“ ein Ausschlusskriterium

darstellen. Dies alles sollte Grund genug sein, sich im Kreise derjenigen, die diese übergewichtigen und adipösen Patienten in ihrer Praxis als Lymphtherapeuten oder Ärzte täglich erleben, Gedanken darüber zu machen, ob und wie man diesem im wahrsten Sinn des Wortes schwergewichtigen Problem etwas entgegensetzen könnte.

In unserem gefäßmedizinischen Zentrum bieten wir seit über zehn Jahren eine leitliniengerechte Therapie zur Gewichtsreduktion an, die neben der Ernährung auch verhaltensmodifizierende Elemente und Bewegungsangebote sowie die Langzeitbegleitung umfasst. In der Phase der Gewichtsreduktion führen wir diese in aller Regel in Form einer ketogenen, proteinoptimierten Ernährung durch. Dafür wird die Kohlenhydratzufuhr unter die individuelle Ketoseschwelle (im allgemeinen ca. 50 Gramm/Tag) gesenkt, die für den Schutz der Mager- bzw. Muskelmasse quantitativ und vor allem qualitativ optimale Proteinzufuhr jedoch beibehalten. Dies gelingt durch die Kombination von natürlichen Nahrungsmitteln (Gemüse, Salat, natürliche Proteinquellen) und proteinreichen Produkten mit einer hohen biologischen Wertigkeit. Diese enthalten nicht nur alle essenziellen Aminosäuren in ausreichender Menge, sondern darüber hinaus reichlich lösliche Ballaststoffe für die Darmgesundheit, Vitamine und Spurenelemente sowie Omega-3 Fettsäuren. Im Gegensatz zu der sehr fettreichen ketogenen Ernährung bei Krankheitsbildern, bei denen eine Gewichtsabnahme unerwünscht ist (Epilepsie, neurodegenerative Erkrankungen), wird bei der Adipositasstherapie die mäßige Fettzufuhr im Hinblick auf ihre Qualität modifiziert (mehr gesunde Fette, weniger ungesunde). Der Stoffwechsel beginnt, sich innerhalb weniger Tage von Kohlenhydratverbrennung auf Fettverbrennung umzustellen und, wie auch beim Fastenstoffwechsel, aber ohne den dafür typischen Verlust an Muskelmasse, aus dem körpereigenen Fett Ketone zu produzieren. Diese tragen durch Stimulation des Sättigungszentrums im Hypothalamus zur Sättigung bei und bewirken eine leichte Anhebung der Stimmungslage, wie sie

auch vom Fasten bekannt ist, so dass die Patienten sich ausgesprochen wohl, geistig wach und körperlich fit fühlen. Sehr schnell, noch bevor eine wirklich nennenswerte Gewichtsreduktion erfolgt ist, bemerken sie eine Besserung der Beschwerden: Spannung, Prallheit und Ödemneigung nehmen ab, das Gewebe wird weicher, ein Eindruck, der von den behandelnden Lymphtherapeuten häufig bestätigt wird.

Durch die Ketose stabilisieren sich Blutzucker- und Insulinwerte auf niedrigem Niveau, die Insulinresistenz wird

Von den so behandelten Lipödempatientinnen gaben knapp 83 % eine nachhaltige Besserung ihrer Beschwerden an.

durchbrochen, Entzündungsparameter, Blutlipide und Blutdruck sinken. Die initiale Gewichtsreduktion erfolgt zügig (durchschnittlich 20 bis 25 kg in vier Monaten) und verstärkt durch schnell sicht- und spürbare Erfolge die Motivation. Insgesamt erleben wir nicht selten Gewichtsabnahmen von 40 bis 50 % des Ausgangsgewichts. Für den Langzeiterfolg ist aber eine gute Nachbetreuung ebenso unerlässlich wie die Bereitschaft der Patienten zu einer langfristigen, lebenslangen Ernährungs- und Lebensstilveränderung.

Von den so behandelten Lipödempatientinnen gaben knapp 83 % eine nachhaltige Besserung ihrer Beschwerden an, und zwar zum Zeitpunkt der Befragung (im Mittel drei Jahre und 8 Monate nach Therapieende) noch um über 50 %. Therapiemaßnahmen (manuelle Lymphdrainagen und Flachstrickversorgung) konnten reduziert werden, Umfänge und Volumina der betroffenen Extremitäten nahmen deutlich ab. Wenn ich auf Fachtagungen oder bei Patientenveranstaltungen von diesen Erfahrungen und Erfolgen berichte,

werde ich fast immer gefragt, wer denn diese Art von Ernährungstherapie noch durchführe, wo man die Patienten hinschicken könne. Leider sehen sich nur sehr wenige Ärzte zeitlich in der Lage, sich diesen nicht unaufwändigen Patienten zu widmen. Daraus entstand schon vor einiger Zeit die Idee, im Rahmen von Lymphnetzen oder anderen Kooperationsformen zwischen Ärzten und Lymphtherapeuten ein Konzept zu entwickeln, das Patienten und Therapeuten gerecht wird. Die Therapeuten bringen dafür eine ganz wesentliche Voraussetzung mit: Sie sind mit den Patienten 45 oder 60 Minuten zusammen und könnten, natürlich erst nach einer ausführlichen Schulung bzw. Ausbildung, diese Zeit nutzen, um mit ihnen in Form von Modulen oder individuell je nach Bedarf ihre Ernäh-

rungsprobleme zu besprechen, sie aufzuklären und Schritt für Schritt auf ihrem Weg zu begleiten. Viele Therapeuten sind Physiotherapeuten und könnten deshalb auch Bewegungskurse anbieten. Selbstverständlich müssen diese Leistungen für die Teilnehmer kostenpflichtig als IGeL angeboten werden. Die körperliche Untersuchung und die vor und während der Therapie erforderlichen Labortests würden in der Praxis der kooperierenden ärztlichen Kollegen durchgeführt, wobei natürlich auch weitergehende Kooperationen denkbar sind (z. B. Verhaltenstherapie, MBSR und andere Programme, die der Stressreduktion dienen...). Damit würden die Ärzte bei der Betreuung zeitlich enorm entlastet, könnten sich andererseits aber auch weitergehend einbringen, wenn sie es wünschen.

Vielleicht könnte ein solches Konzept dazu beitragen, diejenigen unter unseren Patienten, die wirklich motiviert und bereit sind sich auf eine langfristige Lebensstiländerung einzulassen, auf den Weg bringen und Ihnen dabei helfen, sich mehr Lebensqualität und Gesundheit zurückzuholen.

Kontaktadressen für Interessierte, gerne auch für Vorschläge:

Dr. Gabriele Faerber  
Zentrum für Gefäßmedizin  
22761 Hamburg  
info@gefaesszentrum.de

Sonia Luy de Langenbrink  
Verkaufsleiterin  
Deutschland/Österreich  
sluy@eurodiet.com

## Veröffentlichungen aus der nationalen und internationalen Lymphologie

Immer wieder stellen wir uns die Frage nach der wissenschaftlichen Grundlage für unser tägliches Handeln in der Lymphologie. Aus diesem Grund finden Sie hier einige Abstracts von aussagekräftigen Studien mit Quellenangabe.

1. Studie zur Wirksamkeit der manuellen Lymphdrainage (MLD) bei der Prävention von sekundären Lymphödemen nach Brustkrebschirurgie, A.Zimmermann @all.wannsee-schule e.V. (AZ) Berlin, University School of Physical Education, Wroclaw, Poland/Lymphology, September 2012, Page 103-112 Organ of ISL

Die Studie untersucht die Wirksamkeit der MLD bei der Prävention von sekundären Lymphödemen nach der Behandlung von Brustkrebs. Die Studie schloss 67 Frauen ein, die sich einer Brustoperation wegen primärem Brustkrebs unterzogen hatten. An dem 2. Tag der Operation erhielten 33 zufällig ausgewählte Frauen die MLD Behandlung, die über 10 Tage hinweg beibehalten wurde. Die Kontrollgruppe bestand aus 34 Frauen, die keine MLD erhielten. Messungen der Volumina beider Arme wurden vor der Operation und an den Tagen 2, 7, 14 und im Anschluss daran nach 3 und 6 Monaten nach OP vorgenommen. Sechs Monate nach der Brustkrebsoperation wurde bei den Frauen, die keine MLD erhalten hatten, eine signifikante Zunahme des Armvolumens auf der operierten Seite beobachtet ( $p=0,0033$ ), verglichen mit dem Armvolumen vor der Operation. Zu diesem Zeitpunkt gab es bei Frauen, welche die MLD Behandlung erhalten hatten, keinen statistisch signifikanten Anstieg des Volumens der oberen

Extremität auf der operierten Seite. Die Studie zeigt, dass unabhängig vom Operationstyp und der Anzahl der entfernten Lymphknoten die MLD effektiv das Lymphödem des Armes auf der operierten Seite verhindert. Selbst bei Hochrisiko-Brustkrebsbehandlungen (Operation + Bestrahlung) wurde gezeigt, dass die MLD Behandlungen gegen eine Erhöhung des Armvolumens wirksam ist. Mit Sicherheit bedarf es hierzu weitere bestätigende Studien. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen jedoch, dass eine frühzeitige Behandlung von Brustkrebspatientinnen nach der Operation zur Prävention von Lymphödemen in Betracht gezogen werden sollte.

2. Wirkungen der KPE hinsichtlich der Lebensqualität von Brustkrebspatientinnen mit einseitigem Lymphödem, S.-J. Kim et al. Department of physical Therapy Yong Dong, University/ Republic of Korea, Lymphology, September 2007, Page 143-151, Organ of ISL

Es besteht ein zunehmendes Interesse an der Entwicklung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität des Patienten mit chronischem Lymphödem. Ziel der Studie war, herauszufinden inwieweit es die KPE beim sekundären Arm-Lymphödem Patienten neben der Reduktion des Armvolumens auch die allgemeine Lebensqualität der Patientinnen verbessert hat. Die Studie zeigte deutlich, dass nach Anwendung der KPE Phase I die Armvolumina bei der ersten Kontrolluntersuchung nach einem Monat deutlich abgenommen hatten. Bei der 2. Kontrolluntersuchung (nach 6 Monaten) zeigten sich weiter

signifikante Verbesserungen des körperlichen Befindens, der Funktionsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit. Die Studie legt damit nahe, dass sich die Lebensqualität des Patienten auch innerhalb der Erhaltungsphase der KPE signifikant verbesserte, was direkt mit den erheblich verringerten Armmümfängen in Beziehung gebracht wurde.

3. Lebensqualität und körperliche Beeinträchtigungen bei Lymphödempatienten, G. Jäger, W. Döller, R. Roth, Department of Psychology (GJ) Center of Lymphology (WD) State Hospital Wolfsberg, and Institute of Psychology (RR), Graz University, Austria, Lymphology, December 2006, Page 193-200, Organ of ISL

Die psychologischen und sozialen Folgen des chronischen Lymphödems werden noch immer häufig übersehen, genau wie die Häufigkeit, mit der diese auftreten. Das sekundäre Lymphödem nach Mastektomie oder brusterhaltenden Eingriffen nach der Diagnose Brustkrebs ist besonders häufig und stellt ein wesentliches Problem für die Betroffenen dar. Das Ziel dieser Studie war es, Unterschiede in der Körperwahrnehmung und der Lebensqualität (QOL) zwischen weiblichen Lymphödem-Patienten und Trauma-Patienten zu untersuchen und die Veränderungen bei weiblichen Lymphödem-Patienten während der dreiwöchigen Rehabilitation weiter zu überwachen. Diese Umfrage wurde an 80 Patienten am Landeskrankenhaus Wolfsberg/Kärnten, Österreich, durchgeführt. Das Patientenkontingent setzte sich aus 40 Trauma-Patienten und 40 Patienten mit Lymphödem zusammen, wovon sich 20 auf der allgemeinen Lymphödemstation und 20 in der Rehabilitation befanden. Der Frankfurter Körperbild-Fragebogen wurde verwendet, um das Körperbild zu bestimmen, zusätzlich wurde die deutsche Version der Kurzform-36-Gesundheitserhebung verwendet, um die Lebensqualität zu bestimmen. Die Ergebnisse zeigen, dass weibliche Lymphödem-Patienten in verschiedenen Bereichen des Körperbildes und der Lebensqualität stark betroffen sind. Lymphödem-Patienten zeigen signifikant niedrigere Körperbildwerte in sieben von neun Bereichen im Vergleich zum Trauma-Patienten. Auch weibliche Lymphödem-Patienten beschreiben ihre Lebensqualität in den Bereichen allgemeiner Gesundheitswahrnehmung, Vitalität und physisches Wohlbefinden als geringer. Nach der Rehabilitation gab es Verbesserungen in der Bewertung der körperlichen Funktionsfähigkeit und eine erhöhte Akzeptanz des Körpers. Die Patienten zeigen auch einen signifikanten Anstieg der Gesundheitswahrnehmung, Vitalität und physischer Gesundheit.

4. Komplexe physikalische Entstauungstherapie im Spitzensport, Damiano Belvedere/Physiotherapiezentrum Belvedere, Moosbach, Deutschland, 1/2015 Lymphologie in Forschung und Praxis, Juni 2015, Seite 33-34

Die Manuelle Lymphdrainage in Verbindung mit einem lymphologischen Kompressionsverband oder einem Kompressionsstrumpf stellen in der Sportmedizin bei der Betreuung von Sportlern ein essentielles Therapieprinzip dar, sowohl nach Traumata als auch bei der Regenerationsbehandlung. Nach unseren Erfahrungen führt die konsequente Durchführung der KPE im Spitzensport zu einer um durchschnittlich rund 30 % kürzeren Abheilungszeit. Die KPE ist nicht belastend und wird vom Athleten meist als wohltuender empfunden als manche andere Behandlungsform. Die KPE kann und muss immer sofort angewendet werden.

## Als Fazit für die KPE im Spitzensport kann gelten:

- Wenn man im Spitzensport als Therapeut erfolgreich arbeiten möchte, sind ein breites, in die Tiefe gehendes Fachwissen über die sporttraumatologischen Zusammenhänge sowie die Kenntnisse der dazu passenden Behandlungskonzepte unbedingt erforderlich.
- Die Behandlungskonzepte müssen präventiv, regenerativ, rehabilitativ, prä- und postoperativ und nachhaltig wirken.
- Auf dieser Basis sind eine optimale Wettbewerbsfähigkeit und ein maximaler Abruf der Leistung gewährleistet.
- Die KPE ist als wichtiges Werkzeug in unserem Therapiearsenal im Spitzensport nicht mehr wegzudenken. Sie spielt in der Prävention, bei der Betreuung des Sportlers nach dem Wettkampf und bei der Rehabilitation nach Sportverletzungen eine entscheidende Rolle und kann durch nichts ersetzt werden.

5. Wirksamkeit der KPE bei Patienten mit sekundärem Armlymphödem im fortgeschrittenen Krebsstadium (Palliativpatienten), Cobbe. S et al. Milford Care Center, Limerick, Irland, J. Palliat Med. April 2018: Page 473-478

In dieser Pilotstudie konnte an 12 Patienten im Alter zwischen 42 bis 73 Jahren gezeigt werden, dass die angewandte KPE Behandlung für diese in die Studie eingeschlossenen Palliativpatienten wirksam eingesetzt werden konnte. In der Behandlungszeit verbesserte sich das Volumen der Extremität signifikant. Zusätzlich wurde durch die Maßnahmen der KPE das Enge- und Schmerzgefühl reduziert und damit die Funktionsfähigkeit der Extremität verbessert. Die Überlebenszeit dieser Palliativpatienten mit malignem Lymphödem lag nach der zuletzt aufgezeichneten KPE Behandlung zwischen 3-262 Tagen (Durchschnittlich 40 Tage).

6. Die KPE verbessert die Funktion der oberen Extremitäten bei Patienten mit Lymphödem nach Brustkrebs, Sezgin Özcan et.al Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Forschungskrankenhaus Ankara/Türkei, Lymphat Res Biol 2018 Januar 22.

Insgesamt 37 mit Brustkrebs-assoziiertem Lymphödem (BCRL) im Alter zwischen 28 Jahren und 72 Jahren waren in dieser Studie eingeschlossen.

Durch die Anwendung der intensiven KPE Phase 1 (Manuelle Lymphdrainage, Kompressionsverband, Entstauungsgymnastik und sorgfältige Hautpflege) konnte das Volumen des sekundären Armlymphödems um durchschnittlich 38,1 % reduziert werden.

Es wurde zusätzlich eine statistisch signifikante Reduktion von Schmerz und Schweregefühl gemessen. Die Schulterbeweglichkeit auf der vom sekundären Lymphödem betroffenen Seite wurde signifikant verbessert.

# E-Mail-Service/Newsletter

Immer auf dem Laufenden! Mit diesem Service haben wir die Möglichkeit, Ihnen auf schnellem und direktem Wege alle fachlichen Neuigkeiten, wissenschaftliche Entwicklungen und Informationen rund um die Lymphologie zukommen zu lassen.

Neben bundesweiten Informationen wollen wir auch gezielt auf regionale Veranstaltungen wie Kongresse, Symposien, Fortbildungen, Refresher-Kurse und die neu entstehenden Lymphnetze aufmerksam machen.

Damit Sie diesen Service nutzen können, tragen Sie einfach Ihre E-Mail Adresse auf unserer Homepage [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de) unter dem Button „Service“ – „E-Mail-Service“ ein.

## Lymphologicum e.V.

Lymphologisch.  
Praktisch. Vernetzt.

Das Lymphologicum setzt seine erfolgreiche Arbeit weiter und verbindet die unterschiedlichen Berufsgruppen miteinander. Der Kongress Campus Lymphologicum im Februar 2018 wurde zum ersten Mal komplett in Eigenregie organisiert und durchgeführt. Einen ausführlichen Kongressbericht finden Sie auf Seite 23.

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung erneut bestätigt und wird seinen anstehenden Aufgaben weiter nachkommen. Die Patientenzeitschrift Lympholife erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist zu einem unverzichtbaren Instrument in der Aufklärung und Motivationsarbeit im Rahmen des Selbstmanagements geworden. Weiterhin können die neu überarbeiteten Ratgeber Lymphödem und Phleb-Lymphödem kostengünstig bestellt werden. Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Lymphologicum und gleichzeitig bekommen Sie das Patientenmagazin (vier Mal im Jahr mit jeweils 25 Exemplaren) kostenlos geliefert.



Vorstand Lymphologicum e. V.  
obere Reihe: Varte Kurs, Kerstin Waldvogel-Röcker, Tanja Pulfrich, Oliver Gültig  
untere Reihe: Jochen Berger, Regina Erwin, Stephan Hanel, Stefan Hemm, Peter Wörmann

Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie am Ende von Lymphologic Aktuell oder unter [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)



# Intermittierende Pneumatische Kompression (IPK)

Die intermittierende pneumatische Kompression/IPK ist seit Jahren in die klinische Ödemtherapie integriert. Auch in der Entstauungsphase oder Erhaltungsphase unter ambulanten Bedingungen kann diese Entwicklung genutzt und integriert werden. Eine neue AWMF Leitlinie IPK wurde im April 2018 veröffentlicht. Aus diesem Grund haben wir einen Fachmann befragt.

Erik Küppers  
Arzt, Geschäftsführer Bösl Medizintechnik  
e.kueppers@boesl-med.de

Die Intermittierende Pneumatische Kompression (IPK, ehemals auch AIK, Apparative Intermittierende Kompression genannt) ist eine Form der dynamischen Kompressionstherapie. Bei der IPK werden über ein Steuergerät Bein-, Arm-, Hüft- oder Hosenschlingen intermittierend mit Luft befüllt. Der genau einstellbare und somit dokumentierbare Kompressionsdruck wird in definierten Zeitabständen von distal nach proximal sequenziell auf- und abgebaut. Bei einigen Systemen wird zusätzlich ein Druckgradient aufgebaut, wobei der Druck von distal nach proximal abnimmt. Dieses Prinzip kennt man genauso von Kompressionsstrümpfen und auch Kompressionsverbänden. Bei genauer Betrachtung wirkt die IPK ähnlich wie ein Kompressionsverband, der ständig neu angelegt wird: distal beginnend und nach proximal mehrlagig gradient verlaufend. Die Entlüftung bei der IPK entspricht dem Abwickeln des Verbandes, der nächste Druckaufbau dem Wiederanlegen. (Wechsel von Druckaufbau und Druckentlastung = intermittierende Kompression).

Es können Druckwerte von über 100 mmHg erreicht werden. Da dies intermittierend geschieht, werden auch hohe Druckwerte, welche für die Entstauung erforderlich sind, von den Patienten gut toleriert. Die Behandlungsdauer beträgt jeweils 30 bis 60 Minuten und kann mehrfach täglich wiederholt werden.

Besonders bei teil- oder immobilen Patienten, bei denen eine Kompressionstherapie mit Strümpfen oder Bandagierung aufgrund der kaum vorhandenen Eigenbewegung nicht adäquat wirken kann, ist die IPK eine wichtige Unterstützung zur (passiven) Aktivierung der eingeschränkten bzw. fehlenden Funktion der Muskelpumpen.

Man unterscheidet ein- und mehrstufige (meist 12-stufige) Steuergeräte welche die Manschetten mit Luft befüllen. Bei Mehrkammer-Manschetten sind die einzelnen Luftzellen überlappend angeordnet, hiermit erreicht man eine gleichmäßige und für den Patienten gut verträgliche Entstauung ohne Rückflusseffekt und vermeidet das Risiko von Einschnürungen und Kompartimentierungen. Die Überlappung der Luftzellen wird im aktuellen Hilfsmittelverzeichnis als besondere Qualitätsanforderung ausdrücklich verlangt. Einstufige Systeme können zur Thromboembolieprophylaxe eingesetzt werden.

Die IPK dient der Entstauung venöser und lymphangiologischer Ödeme, der Verbesserung der Mikro- und Makroperfusion sowie der Therapie des Lipödems. Weiterhin wird sie bei arteriellen Durchblutungsstörungen sowie zur Thromboembolieprophylaxe eingesetzt. Sie imitiert den Effekt der Wadenmuskelpumpe und erhöht somit den venösen und lymphatischen Rückstrom. Durch die Freisetzung von Gewebe Plasminogenen und Stickstoffmonoxid (NO) aus den Zellen der inneren Gefäßwände wird außerdem die Fibrinolyse aktiviert.

Viele Sportvereine und namhafte Sportler verwenden mittlerweile die IPK zur Verbesserung der Regeneration oder zur Vorbereitung auf Wettkämpfe. Hierbei stehen die biochemischen Eigenschaften im Vordergrund der Anwendung. Die pathophysiologischen Veränderungen im Gewebe und in den Blutgefäßen bei Sportlern nach Belastung sind gleichzusetzen mit denen bei Lymphödem, PTS (Post Thrombotisches Syndrom) und TVT (Tiefer Venenthrombose). Der positive Effekt der Kompressionstherapie besonders in Auswirkung auf die inflammatorischen Effekte wird diskutiert<sup>3</sup>.

Über Indikationen – aber auch Kontraindikationen – berichtet sehr detailliert die aktuelle AWMF Leitlinie IPK, welche im April 2018 online gestellt wurde. Die Leitlinie bezieht sich neben der Expertenmeinung auch auf 128 Studien und Veröffentlichungen zur IPK<sup>2</sup>. In diversen Studien wurden eine schnellere Abheilung von offenen Beinen (Ulcus Cruris)<sup>4</sup>, eine verbesserte Hämodynamik beim postthrombotischen Syndrom und eine Reduktion von Lymphödem<sup>5</sup> nachgewiesen. Die Reduzierung der Ödeme führt zu einer Normalisierung der Diffusionsstrecke im Bereich der Blutkapillare.

Neben Geräten für den Einsatz in Klinik und Praxis sind auch Heimgeräte erhältlich. Die Bedienung ist für den Patienten sehr einfach. Nach einer Einweisung kann der Patient die Therapie auch zu Hause durchführen. Die IPK ist ein somit wichtiger Bestandteil des Selbstmanagements in der Entstauungstherapie<sup>6</sup>. Druckstärke und Behandlungszeit müssen vom Arzt für den Patienten entsprechend der Diagnose bestimmt werden<sup>6</sup>. Der Therapieverlauf wird vom Arzt oder Therapeuten mit dem Patienten gemeinsam abgestimmt und überwacht.

Das aktuelle Hilfsmittelverzeichnis stellt für die Verordnung von IPK Steuergeräten besondere Qualitätsanforderungen, die unbedingt einzuhalten sind. So muss vor der Verordnung von IPK Steuergeräten durch eine mehrtägige Testung der Nachweis der Wirksamkeit der IPK Therapie erbracht werden<sup>1</sup>. Die Hilfsmittel müssen mindestens die im Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 Absatz 2 festgelegten Anforderungen an die Qualität der Versorgung und der Produkte erfüllen<sup>7</sup>. Die IPK Produkte können daher patientenbezogen und spezifisch verordnet werden. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für diese Therapieform im Sinne einer Einzelfallentscheidung.

Weiterhin müssen die IPK Medizinprodukte der europaweit harmonisierten strengen Norm 60601-1-11 entsprechen, welche die Sicherheit der Anwender und Patienten im häuslichen Bereich sicherstellt?

Die Reduzierung der Extremitätenumfänge, welche durch die IPK erreicht wurde (Entstauungstherapie), wird durch den Einsatz von Kompressionsstrümpfen erhalten (Erhaltungstherapie). Besonders wichtig ist die Dokumentation der Umfangreduzierung der behandelten Extremitäten über einen längeren Zeitraum.

Die besten Ergebnisse erzielt die IPK in Kombination mit anderen Formen der Entstauungstherapie wie z. B. der manuellen Lymphdrainage bei Lymphödemen. Während die MLD meist ein oder zwei Mal wöchentlich durchgeführt wird, kann die IPK jeden Tag durch den Patienten in der gewohnten häuslichen Umgebung eingesetzt werden. Auch hier gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot der aktuellen Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (10, dort §9).

Bei chronischen Erkrankungen wie dem Lymphödem und dem Postthrombotischen Syndrom muss eine Dauertherapie durchgeführt werden und die IPK verbleibt über Jahrzehnte bei den Patienten. Bei der Heimtherapie bestimmt der Patient den Zeitpunkt der Therapie und die IPK ist schnell in den Tagesablauf eingeplant. Hier trifft der Leitsatz zu: „Die Kompression gehört dem Patienten“!

#### Literatur:

1. Hilfsmittelverzeichnis, GKV aktuelle Fortschreibung der Produktgruppe 17 Kompressionstherapie, September 2015
2. AWMF S1 Leitlinie IPK, <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/037-007.html>
3. Intermittent Pneumatic Compression Devices –Physiological Mechanisms of Action, Chen, Eur J Vasc Endovasc Surg 21, 383–392 (2001)
4. Berliner E, Ozbilgin B, Zarin DA. A systemic review of pneumatic compression for treatment of chronic venous insufficiency and venous ulcers. J Vasc Surg 2003; 37: 539–44.
5. Johannsson K, Lie E, Ekdahl C et al. A randomized study comparing manual lymph drainage with sequential pneumatic compression for treatment of postoperative arm lymphedema. Lymphology 1998; 31: 56–64.
6. Apparative intermittierende Kompressionstherapie, Eberhard Rabe, 2003
7. [https://de.wikipedia.org/wiki/EN\\_60601-1-11](https://de.wikipedia.org/wiki/EN_60601-1-11)
8. Patientengerechte Versorgung – Ein Konzept der individualisierten Kompressionstherapie. Dissemond, K. Protz, J. Hug, K. Kröger, MDI 2017
9. Gesetz zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung HHVG vom 04. April 2017
10. Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Heilmittel-Richtlinie/ HeilM-RL) BAnz AT 23.11.2017 B1, in Kraft getreten am 1. Januar 2018
11. Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege (Häusliche Krankenpflege-Richtlinie) BAnz AT 24.11.2017 B1, in Kraft getreten am 25. November 2017
12. Informationsleitfaden Kompressionstherapie bei Patienten mit Ulcus Cruris Venosum Dissemond, Protz, Assenheimer et al, Wund-D-A-CH, 2016
13. Kraemer WJ, French DN, Spiering BA (2004) Compression in the treatment of acute muscle injuries in sport: review article. Int Sport Med J 5:200–208

Weiterführende Informationen über die IPK können auf der Internetseite [www.boesl-med.de](http://www.boesl-med.de) abgerufen werden.

# Capio-Klinik im Park

## Venen- und Lymphzentrum Hilden

Wir gratulieren Herrn Dr. med. Horst Peter Steffen (Chefarzt der Capio-Klinik) ganz herzlich zur Aufnahme in die FOCUS bundesweite Ärzte-Bestenliste 2018.

In der Capio Klinik im Park werden seit über drei Jahrzehnten Venenpatienten sowie Lip- und Lymphödempatienten erfolgreich behandelt!

Nach der curriculären Fortbildung Lymphologie und der Netzwerkgründung ([www.lymphnetz-nrw.com](http://www.lymphnetz-nrw.com)) wurde diese Arbeit weiter ausgebaut und intensiviert.



Hast du wieder meine  
Kompressionsstrümpfe, Leni?



Mit Ihren **Beinbeschwerden**  
kommen Sie am besten **zu uns.**

Ihre Spezialisten, seit 1984 in Hilden.



**Capiro Klinik im Park**

Venenzentrum Nordrhein-Westfalen

# Patientenseminar und Netzwerkveranstaltung des Lymphnetzes Mitteldeutschland e. V.

Durch das Engagement und die hervorragende Organisation des Lymphnetzes Mitteldeutschland und dem Sanitätshaus Thiel wurde am 28. April 2018 der zweite sehr erfolgreiche Lip- und Lymphtag in Fritzlar bei Kassel veranstaltet.

180 Besucher/innen und 18 Aussteller kamen aus ganz Nordhessen zum Thema „Dicke Beine, dicke Arme – Was tun?“ zusammen.



Unter der ärztlichen Begleitung von Herrn PD Dr. med. Holger Engel (Plastische- und Ästhetische Chirurgie und Handchirurgie, Oberarzt am Klinikum Kassel) und Herrn Dr. med. Jochen Röttele (Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und Lymphologie in Fritzlar) wurde ein fachlich hervorragendes Programm zusammengestellt. Neben den Vorträgen zu Anatomie und Funktion des

Lymphgefäßsystems, den Grundlagen der konservativen (KPE) und operativen Verfahren wurde das gesamte fachliche Spektrum der Versorgungs- und Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Auch betroffene Patienten hielten vor dem Auditorium sehr motivierende Referate! In den Pausen waren alle Referenten an ihren persönlichen Tischen verfügbar und konnten so allen Betroffenen die

persönlichen Fragen beantworten. Wir gratulieren den Veranstaltenden herzlich zu diesem sehr gelungenen Informations- und Schultag!

Allen interessierten Lesern, die eine ähnliche Veranstaltung für ihre Region ins Auge fassen, sagen wir schon jetzt – wie auch in Fritzlar geschehen – unsere Unterstützung durch Lymphologic® zu.

## Neues Ausbildungsangebot durch die Akademie für Osteopathie Madrid (EOM)

Die Madrider Akademie für Osteopathie (EOM) bietet in Zusammenarbeit mit Lymphologic med. Weiterbildung die Ausbildung Osteopathie nach internationalem Standard nun auch in Deutschland an.

ausgebildet. Die Ausbildung ist von allen internationalen Osteopathie-Vereinigungen anerkannt (Osteopathic International Alliance/OIA, International Osteopathic Association/IOA, Scientific European Federation Osteopaths/SEFO).

Ab November 2018 wird diese 5-jährige Ausbildung nun in Aschaffenburg angeboten, die Termine für die ersten zwei Jahre stehen bereits fest. Diese Zusatzausbildung richtet sich an Ärzte, Physiotherapeuten und Heilpraktiker.

Die EOM Akademie wurde 1989 in Spanien gegründet und hat inzwischen weltweit in Europa, Amerika und Asien über 6.000 Ärzte und Physiotherapeuten

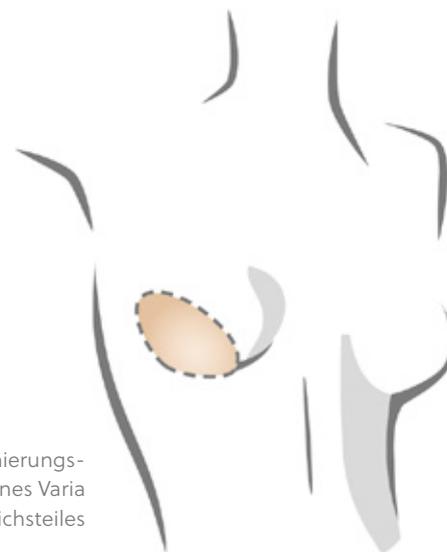
Ausführliche Informationen und Anmeldeunterlagen können Sie unter [info@lymphologic.de](mailto:info@lymphologic.de) anfordern.

# 20-jähriges Jubiläum der Amoena Contact- Prothesen

Neue Operationstechniken verändern die fachlichen Anforderungen. Seit über 40 Jahren entwickelt Amoena Silikon Voll- und Teil-Brustprothesen, um Frauen nach einer Brustkrebsoperation Selbstsicherheit und Selbstvertrauen zurückzugeben. In diesem Jahr feiert die 1998 auf den Markt gebrachte Amoena Contact Jubiläum. Mit der selbsthaftenden Contact gelang Amoena vor 20 Jahren eine echte Revolution auf dem Prothesenmarkt. Durch die Haftung der Prothesenrückseite direkt auf der Brustwand verteilt sich das Gewicht wie bei einer natürlichen Brust und wird nicht vorwiegend vom BH und hier insbesondere vom BH-Träger getragen. Auch heute entwickelt das Unternehmen fortlaufend neue Produkte, die sich an den Bedürfnissen der Frauen und auch an den sich ständig verändernden Operationsmethoden orientieren. Neue Operationsmethoden erfordern auch neue Prothesenformen. Früher, als die Diagnostik, die operativen Techniken und die Nachbehandlung noch nicht so weit entwickelt waren wie heute, wurde bei den betroffenen Frauen neben der Brustdrüse oft auch der große Brustmuskel entfernt – ebenso wie zahlreiche Lymphknoten aus der Achselhöhle. Das dadurch entstandene Gewebedefizit und die Narbenfläche waren sehr ausgedehnt, dementsprechend breite und tiefreichende Flächen mussten mit den Brustprothesen abgedeckt werden. Heute bleibt der Brustmuskel in der Regel erhalten und nach Möglichkeit wird überwiegend brusterhaltend operiert. Das verändert die Anforderungen an Form und Größe der Prothesen enorm. Auch das Gewicht der Prothese spielt heute eine immer wichtige Rolle. Früher war es oft die gängige Meinung, dass das Gewicht der fehlenden Brust 1:1 auszugleichen sei. Heute haben sich die gewichtsreduzierten Epithesen durchgesetzt. Bei einem 1:1 Gewichtsausgleich empfindet die Frau das Gewicht der Prothese oft als schwerer, da es praktisch ausschließlich vom BH getragen wird. Heute bietet Amoena daher vier verschiedene Gewichtsversionen an. Neben Silikonprothesen aus Standard-Silikon, das dem Gewicht einer natürlichen Brust entspricht, werden Cosmetic Prothese mit ca. 25 % Gewichtsreduzierungen gegenüber Standard Silikon angeboten. Ferner sind Leichtprothesen mit 30 % sowie Xtra Light Prothesen mit 40 % Gewichtsreduktion im Portfolio.

Somit kann jede Frau selbst entscheiden, welche Prothese sie beim Tragen am angenehmsten empfindet. Außerdem kann

Positionierungs-  
beispiel eines Varia  
Ausgleichsteiles



bei einem sekundären Lymphödem sehr individuell versorgt werden, um die Lymphödem-Therapie entsprechend zu unterstützen. Neben dem Gewicht spielt die Versorgung brusterhaltend operierter Frauen eine sehr wichtige Rolle, denn gut 70 % der diagnostizierten Frauen werden heute in Deutschland brusterhaltend operiert. Die größte Herausforderung ist dabei, diese Frauen zu erreichen und sie über Ausgleichsmöglichkeiten aufzuklären. Denn meist tritt eine Asymmetrie nicht direkt nach der Operation auf, sondern ergibt sich im Laufe der Zeit, da sich das Brustgewebe oder auch das Gewicht der Frau verändert. Mit diesem Abstand zur Therapie wissen viele Frauen meist nicht, an wen sie sich wenden können und wer hier eine Lösung anbieten kann. Auch nach einer Ablation mammae mit anschließender Rekonstruktion kann nach einiger Zeit eine Asymmetrie auftreten. Ist die Asymmetrie stärker ausgeprägt und der Gewichtsunterschied deutlich kann es zu einer Fehlbelastung mit Schulter- oder Rückenschmerzen kommen. Oder die Frau versucht durch ihre Haltung, zum Beispiel durch Vorziehen der Schulter der operierten Seite, die Asymmetrie zu verdecken. Diese unnatürliche Haltung kann ebenfalls zu Nacken- und Schulterverspannungen führen, die therapiebedürftig werden. Durch erkennen der Ursache und Aufklärung über Versorgungsmöglichkeiten kann der behandelnde Arzt und Lymphtherapeut auf die Patientin einwirken, um ihr so im Alltag zu einem selbstbewussten und positiven Körpergefühl zu verhelfen. ([www.amoena.de](http://www.amoena.de))

Amoena Ausgleichsteile  
in verschiedenen Formen  
zum Ausgleich von  
Gewebedefiziten bei  
einer Brustasymmetrie



Amoena Natura  
Xtra Light mit 40 %  
Gewichtsreduktion



# LymphCycling® – für Ihre Patienten

LymphCycling® ist ein Trainingskonzept, welches speziell für Lymph- und Lipödempatienten entwickelt wurde. Das Training hat eine hohe Effizienz bezogen auf Lymphfluss und Diurese. LymphCycling® ist die ideale Ergänzung zur MLD/KPE und ist die von Experten empfohlene Bewegungsform im Bereich Selbstmanagement.

Damit LymphCycling® und andere AquaCycling-Bewegungskonzepte flächendeckend betroffenen Patienten angeboten werden kann, hat der AquaFitnessClub ein Lizenzmodell entwickelt. Dieses zeichnet sich durch eine hohe Qualität, hohe Effektivität und minimales Risiko aus.

Das Ziel, ein einheitliches qualitätsgesichertes Bewegungskonzept mit möglichst vielen Lymph- und Lipödempatienten durchzuführen, ist die Basis für Studien mit großen Teilnehmerzahlen, initiiert von der AquaFitnessClub Akademie.

Als Lizenznehmer bieten Sie Ihren Patienten ein in sich schlüssiges und qualitätsgesichertes Bewegungskonzept an, welches vorchoreographiert und deutschlandweit einheitlich durchgeführt wird. Erst dadurch entsteht eine Vergleichbarkeit und eine gute Basis für groß angelegte Studien.

Voraussetzung ist, dass Sie Ihre Trainer in der AquaFitnessClub Akademie ausbilden lassen und Sie sich verpflichten, die Qualität aufrechtzuerhalten. Diese wird über jährliche Audits regelmäßig überprüft und korrigiert.

Werden Sie mit diesem erfolgreichen Bewegungskonzept zum AquaFitnessClub-Partner – Risikoarm, ohne große Vorinvestitionen und mit einer hohen Wahrscheinlichkeit für eine erfolgreiche Umsetzung hinsichtlich Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit.



## Werden Sie erfolgreich mit Ihrem eigenen AquaFitnessClub!

- ✓ Evaluierte Trainingskonzepte
- ✓ Funktionierendes System
- ✓ Investition nur in die Trainerausbildung
- ✓ Umfassende Verwaltungssoftwarelösung
- ✓ Businesscoaching und jährliche Audits
- ✓ Einheitliches Marketingmaterial
- ✓ Wir stellen das Equipment



## Jetzt Partner werden!

Telefon: (06181) 9065703  
E-Mail: [akademie@aqua-fitness-club.de](mailto:akademie@aqua-fitness-club.de)  
Web: [partner.aqua-fitness-club.de](http://partner.aqua-fitness-club.de)



KONGRESSBERICHTE



# Kongressberichte

## Lymphologica 2017 (GDL) und 41. Jahreskongress der DGL

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Dr. med. Stefan Rapprich fand vom 05.10. – 07.10.2017 der gemeinsame Kongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) und der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen (GDL) in Bad Soden/Taunus statt.

Der sehr gut besuchte gemeinsame Kongress verschaffte mit Hilfe der 75 eingeladenen Referenten einen sehr guten Überblick zu allen neuen Entwicklungen in der Lymphologie.

Schon am 05.10.2017 konnte sich jeder Teilnehmer über die vielen Workshops neue therapeutische und ärztliche Anregungen einholen.

- Management der KPE Phase I
- Tape Anlage bei multimorbiden Lymphödempatienten
- Live Workshop Lipödem OP in der Praxis
- Wunddrainage/modernes Wundmanagement im Rahmen der KPE
- Osteopathische Befundung am Lymphödempatienten
- Zertifizierter Rehasport- Entstauungsgymnastik bei Lymph- und Lipödempatienten
- Faszienrolle als unterstützende Therapie beim Lymphödempatienten
- Digitale Patientendokumentation hochwertig, unkompliziert, kostenfrei

Parallel zu den Workshops fand das sehr gut besuchte Patientenseminar statt. Weit über 100 Patienten fanden den Weg in die Kongressräume in Bad Soden. Das anspruchsvolle, fachlich/wissenschaftliche Programm (06.10. – 07.10.2017) gab Übersicht über die neuen AWMF Leitlinien zum Lymph- und Lipödem (s. AWMF Leitlinie Lymphödem/Lipödem, [www.awmf.org](http://www.awmf.org)) und einige Neuigkeiten zu den morphologischen Erkenntnissen bezüglich des Lymphkollektors und dem was heute über die Bedeutung der Wachstumsfaktoren in der Lymphologie aktuell ist. Auch die unterschiedliche Sichtweise der Pathologie des Lipödems bis hin zu den Standards der erforderlichen Behandlung nach Liposuktion wurde ausführlich thematisiert.

Besonderer Schwerpunkt lag auch auf dem Thema Lymphologie im Sport mit den Vorträgen zur Bedeutung von Kompressionsbekleidung im Sport, dem Stellenwert der intermittierenden

pneumatischen Kompression (IPK) im Leistungssport, bis hin zu den Effekten der manuellen Lymphdrainage im Vergleich zur Faszien-Rolle auf den Leistungszustand von Handballern.

In der Session „operative Lymphologie“ wurden der mikrovasculäre Lymphknotentransfer, die Möglichkeiten der mikrochirurgischen Erstellung von lympho-venösen Anastomosen, bis hin zum Thema wie man in der mikrolymphplastischen Chirurgie Komplikationen vermeidet, zusammengestellt. Im gut besuchten Lunchsymposium wurden interessante Fallbeispiele mit therapeutischen Behandlungsverläufen aus der ambulanten Lymphologie vorgestellt.

Die Session „Gefäße und Phlebologie“ rundete das umfangreiche Programm fachlich ab. Gerade hier wurde verdeutlicht, dass die MLD in Kombination mit dem lymphologischen Kompressionsverband (LKV) und Bewegung bei der Behandlung der fortgeschrittenen chronischen venösen Insuffizienz bedeutungsvoll ist. Die IPK kann zur Thromboseprophylaxe, zur Behandlung der PAVK mit stabiler Claudicatio bzw. wenn eine interventionelle oder operative Rekonstruktion nicht in Frage kommt, eingesetzt werden. Die weiteren Indikationen für die Verordnung eines IPK Gerätes finden Sie in der Darstellung auf Seite 13.

Schon jetzt sollten Sie das Datum des 42. Jahreskongresses der DGL festhalten: 04.10. – 06.10.2018, Stadthalle Cottbus, Motto „Brücken bauen“ (mehr dazu unter 42. Jahreskongress der DGL s. Seite 23)

## Campus Lymphologicum

Unter dem Motto „Meilensteine in der Lymphologie“ – vom Praktiker für Praktiker kamen am 23.02. und 24.02.2018 über 250 Besucher nach Frankfurt am Main.

Wie jedes Jahr fanden parallel zu den Vorträgen im Plenum zahlreiche Workshops und Vorträge zu den speziellen Themen ambulanten Lymphologie statt. Das Ziel ist immer, aktuelles Wissen und neueste Entwicklungen dem Arzt, dem Physiotherapeuten und dem Sanitätsfachhandel praxisnah zu vermitteln. Mit dem Auftaktvortrag „Gesundes kommunizieren und führen“ traf Frau Angela Dietz (Biologin, Sportwissenschaftlerin, Psychologin) den Nagel auf den Kopf. Mit vielen Beispielen aus ihrem beruflichen und privaten Leben zeigte Sie neue

Möglichkeiten wie Verständigung und Motivation besser gelingen kann und stellte in einzelnen Fallbeispielen lebendig dar wie dies in Zusammenarbeit mit Patienten, den Netzwerkpartnern und im privaten Leben besser gelingt (Buchtitel: Angela Dietz, *Gesundes kommunizieren* ISBN13:9783869802114).

Referate zu den aktuellen Veränderungen durch die neue Datenschutzverordnung und ein Update zu den bestehenden Heilmittelrichtlinien (HMR) bildeten im Plenum die Programmpunkte bis zur Mittagspause. Im Nachmittagsprogramm folgte der erste Teil der vielen am praktischen Alltag orientierten Workshops und Vorträge wie z. B.: Differenzialdiagnose bei Ödemerkrankungen, Lymphologischer Kompressionsverband (LKV in der Ambulanz), Faszientherapie beim Lymphödem, elastisches Tapen, Breastcare und Lymphologie: der Schlüssel zur Motivation. Den verdienten Campusfeierabend verbrachten die angemeldeten Teilnehmer und die Vertreter der Industrie im nahegelegenen Mainhaus Stadthotel.

Der zweite Kongresstag startete mit der Vorstellung der neuen Leitlinien und der gemeinsamen Diskussion darüber, welche Chancen diese für die verbesserte Arbeit in der Versorgungskette bieten. Erneut folgte die Aufgliederung in berufsbezogene Vorträge und Workshops:

- Lymphologie in der hausärztlichen Praxis
- Lymphologie in der Chirurgie

- Einfluss des Diabetes Mellitus auf das Lymphödem
- Fallbeispiele aus der lymphologischen Physiotherapie
- Aufklärung und Selbstmanagement der Patienten
- der praxisfreundlichen LKV am Arm
- der MLD und der Tiefenoszillation
- medizinische Bestrumpfung beim Amputationspatienten bis hin zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Hilfsmittelversorgung.

Ein Highlight zum Finale des Kongresses war sicherlich die Livedemonstration der Indocyanin Diagnostik durch Dr. med. Franz Schingale in der „Totalfinsternis“ des Plenarsaales. Neunzig Prozent aller Teilnehmer des Campus 2018 verfolgten das Programm bis ganz zum Ende der Veranstaltung!

Abschließende Themen: Wie man ein Netzwerk am Laufen hält und die weiteren Projekte des Lymphologicum für die ambulante Lymphologie der Zukunft erhielten das durchgehende Interesse an dieser Veranstaltung.

Die großzügigen Räume des Dominikanerklosters im Zentrum Frankfurt machten die parallele Industrieausstellung der in der Lymphologie engagierten Unternehmen möglich. Der Campuskongress des Lymphologicum e.V. ist sicher einer der lohnendsten Kongresse für alle medizinischen Berufe in der Lymphologie!



Neunzig Prozent aller Teilnehmer des Campus 2018 verfolgten das Programm bis ganz zum Ende der Veranstaltung!

# KONGRESSE UND TAGUNGEN 2018/2019

## 12. Deutscher Lipödemtag für Betroffene und Interessierte, Lübeck 01.09.2018

Zum zwölften Mal findet im Hörsaal Z 1/2 der Universität Schleswig Holstein /Campus Lübeck der erfolgreiche Lipödemtag statt. Das Programm wird in diesem Jahr um Vorträge und die Beratung bei venös bedingten Ödemen erweitert!

Im Rahmen der Referate und Pausen bestehen viele Möglichkeiten, auch die ganz persönlichen Fragen zu diskutieren. Die auf dem Gebiet engagierten Firmen begleiten diese Veranstaltung mit der Industrieausstellung. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Anmeldung ganz einfach:  
Hanse-Klinik Tel.: 0451 502720  
oder per E-Mail: [info@hanse-klinik.com](mailto:info@hanse-klinik.com)  
Stichwort 12. Deutscher Lipödemtag  
Geben Sie die Informationen zu dieser erfolgreichen Veranstaltung bitte an Ihre Patienten weiter.



**42. Jahreskongress**  
Deutsche Gesellschaft für  
Lymphologie e. V.

**4. – 6.10.2018**  
**Stadthalle**  
**Cottbus**

**BRÜCKEN BAUEN**

[www.lymphologie-kongress.de](http://www.lymphologie-kongress.de)

## 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) Stadthalle Cottbus 04.10. – 06.10.2018

Ganz herzlich laden wir Sie zum 42. Jahreskongress der DGL nach Cottbus ein! Mit diesem fachlich und wissenschaftlich wichtigen Kongress will die DGL unter der Kongresspräsidentschaft von Dr. med. Manfred Klare „Brücken bauen“. Die Brücken zwischen unseren medizinischen Berufsgruppen, die Brücken zwischen den medizinischen Fachgebieten und die Brücken zu unseren Patienten stehen im Brennpunkt des Kongresses.

Schon am Donnerstag finden für alle teilnehmenden Ärzte und Lymphtherapeuten zwölf verschiedene Kurse statt. Im Anschluss veranstaltet die DGL von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr ein öffentliches Patientenseminar. Am 05.10. und 06.10.2018 sind neben vielen Fachvorträgen zu den Themen: Lymphologie in Forschung und Praxis, Lymphologie und Adipositas, Lymphologie Interdisziplinär auch Fortbildungen für Sanitätshausmitarbeiter und die Pflegeberufe integriert. Die wichtigen Themen rund um die Behandlung des Lipödems und der phlebologischen Erkrankungen werden auch vor dem Hintergrund sozialmedizinischer Gesichtspunkte beleuchtet und diskutiert. Wir laden Sie herzlich nach Cottbus in die wunderschöne Spreewald-Landschaft Brandenburgs ein.

Alle Informationen zu dem Programm, dem Veranstaltungsort sowie zu der Teilnehmerregistrierung finden Sie unter [www.lymphologie-kongress.de](http://www.lymphologie-kongress.de)

## 7. Campus Lymphologicum in Frankfurt am Main am 22./23.02.2019

Unter dem Motto „Innovationen in der Lymphologie“ haben die Vorbereitungen auf den Campuskongress begonnen. Bereits geplante Themen wie Lymphologie in der Palliativmedizin, die neue Datenschutzverordnung in der Netzwerkarbeit und viele praxisbezogene Vorträge sowie Workshops verfolgen den Leitgedanken vom Praktiker für Praktiker. Der Austausch und der Netzwerkgedanke unter allen beteiligten Berufsgruppen wird intensiv gestärkt und eine richtungsweisende Ausrichtung unterstützt.

Alle Informationen zu dem Programm, dem Veranstaltungsort sowie zu der Teilnehmerregistrierung finden Sie in Kürze unter [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)



Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.  
**lymphologicum®**

*Von Praktikern für Praktiker!*

# CAMPUS LYMPHOLOGICUM

22. – 23.02.2019 Frankfurt am Main

**Innovationen in der Lymphologie!**

# FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter  
[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)



## Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Die KPE ist in dem Bereich der physikalischen Therapie eine anerkannte Behandlungsmethode, um Ödeme verschiedenster Ursachen zu behandeln. Diese besondere Behandlungsform ist sowohl auf die Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems als auch auf die Ödembeschaffenheit abgestimmt. Neben der klassischen Behandlung der verschiedenen Lymphödeme wird die KPE aber auch im Sport, in der Neurologie und in anderen Fachbereichen eingesetzt. Im Laufe der 4-wöchigen Ausbildung erfährt der Kursteilnehmer nicht nur die klassischen Grundlagen, viel mehr werden Behandlungskonzepte der verschiedenen Krankheitsbilder erarbeitet und in der praktischen Umsetzung geübt.

### Kursinhalte:

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Erlernen der Grundgriffe sowie Kombinationsgriffe in Verbindung zur Wirkungsweise
- Erarbeiten von logischen Behandlungsaufbauten für die häufigsten Ödemformen
- Intensives Üben der praxisfreundlichen Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen
- Weitreichende Informationen für die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten und der Umsetzung der geltenden Heilmittelrichtlinie

Seit 2015 bieten wir ein kursbegleitendes E-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer an! Viele neue Darstellungen und Videoanimationen erleichtern, das erlernte Wissen zu vertiefen.

### Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten. Die Weiterbildung entspricht den Richtlinien des Schulungsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie/DGL und der Berufsverbände.

### Dauer und Abschluss der Weiterbildung:

In der 4-wöchigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre die Theorie und Praxis der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie/KPE. Sie umfasst 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) und endet mit einer Abschlussprüfung. Die Weiterbildung kann als zusammenhängender 4-Wochenkurs oder aufgeteilt in einen 2-wöchigen Basiskurs und einen 2-wöchigen Therapiekurs belegt werden. Das erworbene Zertifikat berechtigt zur Abrechnung der Manuellen Lymphdrainage sowie der Kompressionsbandagierung mit den privaten und gesetzlichen Kostenträgern. Es werden 170 Fortbildungspunkte bescheinigt.

**Kursgebühr:** 1.350,00 Euro

In der Kursgebühr sind alle Kosten (Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial und E-Learning) enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten an.



Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV/AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämien Gutscheine anzunehmen.

### Termine:

Aalen	17.09. bis 12.10.2018 16.09. bis 11.10.2019
Arnstadt	1. Teil: 04.02. bis 15.02.2019 2. Teil: 18.03. bis 29.03.2019
Aschaffenburg	05.08. bis 30.08.2019
Augsburg	05.08. bis 30.08.2019
Baden-Baden	12.09. bis 07.10.2018 06.03. bis 31.03.2019 11.09. bis 06.10.2019
Bad Laer	1. Teil: 08.10. bis 19.10.2018 2. Teil: 19.11. bis 30.11.2018 14.10. bis 08.11.2019
Bad Orb	03.09. bis 28.09.2018 02.09. bis 27.09.2019
Bad Windsheim	15.10. bis 09.11.2018 14.10. bis 08.11.2019
Bad Wörishofen	08.10. bis 02.11.2018 01.04. bis 26.04.2019 07.10. bis 31.10.2019
Bielefeld	10.10. bis 04.11.2018
Bochum	1. Teil: 10.09. bis 21.09.2018 2. Teil: 05.11. bis 16.11.2018 1. Teil: 13.02. bis 24.02.2019 2. Teil: 27.03. bis 07.04.2019 1. Teil: 09.09. bis 20.09.2019 2. Teil: 11.11. bis 22.11.2019
Bornheim	17.09. bis 12.10.2018 16.09. bis 11.10.2019
Boppard	13.05. bis 07.06.2019
Buxtehude	1. Teil: 23.01. bis 03.02.2019 2. Teil: 06.03. bis 17.03.2019
Chemnitz	03.09. bis 28.09.2018 02.09. bis 27.09.2019
Darmstadt	01.10. bis 26.10.2018 19.11. bis 14.12.2018 20.05. bis 14.06.2019 07.10. bis 01.11.2019 18.11. bis 13.12.2019
Erfurt	01.04. bis 26.04.2019 05.08. bis 30.08.2019
Frankfurt	03.09. bis 28.09.2018 12.11. bis 07.12.2018 04.02. bis 01.03.2019 01.04. bis 26.04.2019 17.06. bis 12.07.2019 02.09. bis 27.09.2019 11.11. bis 06.12.2019
Frankfurt (zweigeteilter Kurs)	1. Teil: 10.12. bis 21.12.2018 2. Teil: 14.01. bis 25.01.2019 1. Teil: 09.12. bis 20.12.2019 2. Teil: Januar 2020
Friedrichshafen	01.09. bis 26.09.2018 07.09. bis 02.10.2019

Weitere Termine auf der nächsten Seite.



## Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage

### Termine:

Fulda	1. Teil: 24.04. bis 05.05.2019 2. Teil: 12.06. bis 23.06.2019	Münster	22.10. bis 16.11.2018 07.10. bis 01.11.2019
Gersfeld	01.10. bis 26.10.2018 07.10. bis 01.11.2019	München	01.10. bis 26.10.2018 01.04. bis 26.04.2019 07.10. bis 01.11.2019
Hamburg	01.10. bis 26.10.2018 01.04. bis 26.04.2019 14.10. bis 08.11.2019	Nürnberg	01.10. bis 26.10.2018 01.04. bis 26.04.2019 07.10. bis 01.11.2019
Hannover	03.09. bis 28.09.2018 09.09. bis 04.10.2019	Osnabrück	15.07. bis 09.08.2019
Höxter	01.10. bis 26.10.2018 07.10. bis 01.11.2019	Rheine	01.10. bis 26.10.2018 1. Teil: 18.03. bis 29.03.2019 2. Teil: 13.05. bis 24.05.2019 07.10. bis 01.11.2019
Jena	05.11. bis 30.11.2018 04.11. bis 29.11.2019	Regensburg	05.08. bis 30.08.2019
Kassel	1. Teil: 11.03. bis 22.03.2019 2. Teil: 15.04. bis 26.04.2019	Schwandorf	29.07. bis 23.08.2019
Köln	1. Teil: 10.10. bis 21.10.2018	Seesen	03.09. bis 28.09.2018 02.09. bis 27.09.2019
	2. Teil: 28.11. bis 09.12.2018	Stuttgart	05.11. bis 30.11.2018
	1. Teil: 23.01. bis 03.02.2019	St. Wendel	1. Teil: 17.10. bis 28.10.2018
	2. Teil: 13.03. bis 24.03.2019		2. Teil: 28.11. bis 09.12.2018
	1. Teil: 18.03. bis 29.03.2019		1. Teil: 21.01. bis 01.02.2019
	2. Teil: 23.04. bis 03.05.2019		2. Teil: 11.03. bis 22.03.2019
	1. Teil: 24.04. bis 05.05.2019	1. Teil: 23.10. bis 03.11.2019	
	2. Teil: 12.06. bis 23.06.2019	2. Teil: 27.11. bis 08.12.2019	
	1. Teil: 24.07. bis 04.08.2019	Wilhelmshaven	01.10. bis 26.10.2018 07.10. bis 01.11.2019
	2. Teil: 11.09. bis 22.09.2019	Würzburg	06.08. bis 31.08.2018
1. Teil: 30.10. bis 10.11.2019	1. Teil: 08.04. bis 19.04.2019		
2. Teil: 04.12. bis 15.12.2019	2. Teil: 06.05. bis 17.05.2019		
Leipzig	29.10. bis 23.11.2018	05.08. bis 30.08.2019	
	09.09. bis 04.10.2019		

## Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Für Kolleginnen und Kollegen, die die Zertifikatsweiterbildung schon vor Jahren absolviert haben, bietet der MLD/KPE Refresher-Kurs eine ausgezeichnete Möglichkeit, die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Mit unserem Team können Sie in diesem Rahmen alle Fragen und Probleme aus Klinik und Praxis besprechen, bis hin zu ganz konkreten Patientenvorstellungen um bei "schwierigen" Fällen neue Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Mit Hilfe aktueller Informationen rund um die Lymphologie wollen wir Sie fachlich auf den neuesten Stand bringen und Sie fit für Ihren Praxisalltag machen.

### Kursinhalte:

- Neues aus der internationalen Lymphologie
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Verbesserte Wirkung der Kompression durch den Einsatz neuartiger Materialien
- kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen und den Schwierigkeiten in Kliniken und freier Praxis
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Spezielle Wünsche und Fragen von Teilnehmern

### Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseur und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE.

**Dauer:** Der Refresher-Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage). Es werden 15 Fortbildungspunkte bescheinigt.

## Brust-/Thoraxwand-lymphödem

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebsform der Frau. Durch die in den letzten Jahren weiterentwickelten und modifizierten Therapiemethoden wird die Häufigkeit der Komplikation des sekundären Armlymphödemes deutlich reduziert. Ödematisierung von Brust und Thoraxwand nach Brustkrebsoperationen nehmen aber stetig zu. Diese werden oft übersehen oder wenig beachtet und verschlechtern die Lebensqualität der betroffenen Frauen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Spezial-Refresher die Behandlungssystematik dieser besonderen Problematik näher vermitteln und entsprechende Therapieansätze demonstrieren.

**Kursgebühr:** 210,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg	Fr 07.09. + Sa 08.09.2018 Fr 15.11. + Sa 16.11.2019
---------------	--

**Kursgebühr:** 210,00 Euro

In den Kursgebühren sind alle Kosten enthalten (inklusive Kompressionsmaterial)

### Termine:

Aschaffenburg	Fr 02.11. + Sa 03.11.2018 Fr 29.11. + Sa 30.11.2019
Bochum	Fr 17.05. + Sa 18.05.2019
Chemnitz	Fr 21.09. + Sa 22.09.2018 Fr 20.09. + Sa 21.09.2019
Darmstadt	Fr 29.03. + Sa 30.03.2019
Hamburg	Fr 14.09. + Sa 15.09.2018 Fr 20.09. + Sa 21.09.2019
Jena	Fr 09.11. + Sa 10.11.2018 Fr 22.11. + Sa 23.11.2019
Karlsruhe	Sa 02.02. + So 03.02.2019
Kassel	Fr 24.05. + Sa 25.05.2019
Köln	Fr 15.02. + Sa 16.02.2019
Osnabrück	Fr 26.07. + Sa 27.07.2019
Plauen	Fr 28.06. + Sa 29.06.2019
Rheine	Fr 12.10. + Sa 13.10.2018 Fr 17.05. + Sa 18.05.2019 Fr 25.10. + Sa 26.10.2019
St. Wendel	Fr 05.04. + Sa 06.04.2019

## Ambulante Onkolympnologie – Schwerpunkt Brustkrebs

Diese Fortbildung richtet sich an alle medizinischen Berufe, die in der Nachsorge von Brustkrebspatienten tätig sind. Sie vermittelt Einblicke in den medizinischen Alltag und stärkt das Verständnis für die komplexe Symptomatik der an Mammakarzinom erkrankten Patientinnen. Die Inhalte erstrecken sich über den sinnvollen Einsatz der Physiotherapie MLD/KPE, den Umgang mit postoperativen Komplikationen wie Wunden, Strahlenfelder und Strangbildung bis hin zum Lesen von Befunden, physiotherapeutischer Befunderhebung und Dokumentation sowie interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Arzt.

**Kursgebühr:** 210,00 Euro

### Termine:

Darmstadt	Fr 28.09. + Sa 29.09.2018 Fr 29.11. + Sa 30.11.2019
-----------	--

## Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) – 50 Fortbildungspunkte, Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und leitliniengerechte Therapie

Das Curriculum Lymphologie (3 Wochenenden) bietet Ihnen die beste Gelegenheit, sich dieses Wissen verfügbar zu machen. Zusätzlich erhalten Sie für die komplette Dauer der Fortbildung den E-Learning Zugang für die Module Anatomie, Physiologie und Pathologie lymphangiologischer Erkrankungen. Alle Referenten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sie in allen Fachbereichen über Möglichkeiten, aber auch Grenzen der ambulanten Lymphödemtherapie zu informieren. Einblicke in die Mikro- und Makroanatomie, Diagnostik und Differenzierung der einzelnen Ödemformen bis hin zu den aktuell geltenden Heil- und Hilfsmittelrichtlinien werden geben. Nach Möglichkeit finden an jedem Wochenende Patientenvorstellungen mit genügend Zeit zur Diskussion statt. Alle Fach- und Themenbereiche werden von anerkannten und sehr erfahrenen Referenten aus den jeweiligen Fachgebieten vermittelt. Die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen ist die Voraussetzung für eine fachgerechte und flächendeckende Versorgung dieser Patienten. Der Einblick in die physiotherapeutische Arbeit und in die der Mitarbeiter lymphologisch kompetenter Sanitätshäuser, ermöglicht erst die gezielte und ressourcenschonende Zusammenarbeit.

### Referenten des Curriculum Lymphologie:

Dr. med. Wolfgang Brauer  
 Oliver Gültig, Stefan Hemm  
 Dr. med. Ursula Heine-Varias  
 Dr. med. Christian Schuchhardt  
 Sabine Stütting  
 Prof. Dr. rer. nat. Hellmuth Zöltzer

Dr. med. Christine Schwahn-Schreiber  
 Prof. Dr. Jörg Wilting  
 Dr. Christine Nowack  
 Dr. med. Monika Philipp

### Dauer der Fortbildung:

3 Wochenenden, jeweils Samstag und Sonntag.  
 Die Fortbildung ist mit 50 Fortbildungspunkten bewertet.

### Kursgebühr: 1.350,00 €

Die Gebühr umfasst alle Unterrichtsmaterialien wie das Standardwerk in der ambulanten Lymphologie „Leitfaden Lymphologie“ und den E-Learning Zugang für die Dauer der gesamten Fortbildung.

### Termine:

#### Herbstkurs 2018

Teil 1: Kassel	08.09. + 09.09.2018
Teil 2: Aschaffenburg	20.10. + 21.10.2018
Teil 3: Ochtrup	10.11. + 11.11.2018

#### Frühjahrskurs 2019

Teil 1: Kassel	09.02. + 10.02.2019
Teil 2: Aschaffenburg	30.03. + 31.03.2019
Teil 3: Pommelsbrunn bei Nürnberg	11.05. + 12.05.2019

#### Herbstkurs 2019

Teil 1: Kassel	07.09. + 08.09.2019
Teil 2: Aschaffenburg	19.10. + 20.10.2019
Teil 3: Ochtrup	16.11. + 17.11.2019



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.lymphologic.de/kursangebote/index](http://www.lymphologic.de/kursangebote/index)

## Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)

Die Grundlagen der MGD sind neurophysiologische und lymphologische Behandlungsprinzipien. Manualtherapeutische und osteopathische Gelenktechniken werden mit Techniken aus der manuellen Lymphdrainage kombiniert und in diese Form der Gelenkbehandlungen integriert. Zusätzlich wird die MGD immer in Verbindung mit einer gezielten vegetativen Vorbehandlung durchgeführt.

Von dem Wissen, dass jedes schmerzende Gelenk immer von einer akuten oder chronisch verlaufenden Entzündung und der dadurch entstehenden Ödematisierung begleitet wird, leitet sich die Anwendungsgrundlage ab. Dauer und Intensität dieser Entzündungsphase entscheidet über das weitere Schicksal und den Heilungsprozess des Gelenkes und seiner begleitenden Strukturen. Verlängerte oder übermäßige Entzündungsphasen verursachen destruiierende Gewebeeränderungen an der Gelenkkapsel, Knorpel und periartikulären Strukturen. Aus diesem Grund wird die regulativ wirkende MGD so früh wie möglich angewandt. Neben diesem akuten Geschehen können jedoch auch schon länger bestehende Gelenkerkrankungen günstig beeinflusst werden.

Die Technik der MGD ist grundsätzlich weich und wird von dem Patienten als sehr angenehm empfunden. Sie kann auch in der Akutphase einer Entzündung/Trauma angewandt werden und verfolgt folgende Ziele:

- Entödematisierung der Gelenkkapsel
- Schmerzreduktion

- Verbesserung der Beweglichkeit
- Reduktion der Entzündungsmediatoren
- Reduktion der Nozizeption
- Verbesserung der Arthro- und Osteokinematik durch eine Verringerung der vorhandenen Schwellung
- Sensomotorische Normalisierung (neuronale Fehlverschaltungen werden korrigiert)
- Verbesserung der Trophik

### Indikation:

Posttraumatische und postoperative Zustände, aseptische entzündliche Gelenkerkrankungen wie Arthritiden, Rheumatische Erkrankungen, CRPS, subakute Prozesse und chronische Gelenkveränderungen, adjuvant bei systemischen Kollagenosen.

### Zielsetzung der Kurseinheit:

Schnelles und einfaches Erlernen und zielgerichtetes Anwenden der MGD Techniken zur lokalen und neuronal wirkenden Behandlung von Dysfunktionen.

**Kursgebühr:** 350,00 Euro

### Termine:

Darmstadt	Fr 14.12. bis So 16.12.2018 Fr 12.07. bis So 14.07.2019
Aschaffenburg	Fr 15.03. bis So 17.03.2019
Köln	Fr 06.09. bis So 08.09.2019

## E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren

Sie haben die Möglichkeit, über unser Lymphologic® E-Learning System Ihre lymphologischen Kenntnisse online von zu Hause aus zu aktualisieren. Gut verständliche Einführungstexte zu fachbezogener Anatomie, Physiologie und der gesamten Pathologie in Verbindung mit vielen Bildern, Animationen, Filmen und Selbsttests machen es leicht, Ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen.

Um einen Einblick in die Struktur dieser Schulungsmodulle zu gewinnen, haben wir für Sie kurze Auszüge aus dem Modul Anatomie und Pathologie auf unserer Homepage hinterlegt: [www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie](http://www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie)

Nach der Anmeldung erhalten Sie ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang sechs Monate für Sie freigeschaltet.

Das neue E-Learning System umfasst 4 in sich abgeschlossene Module:

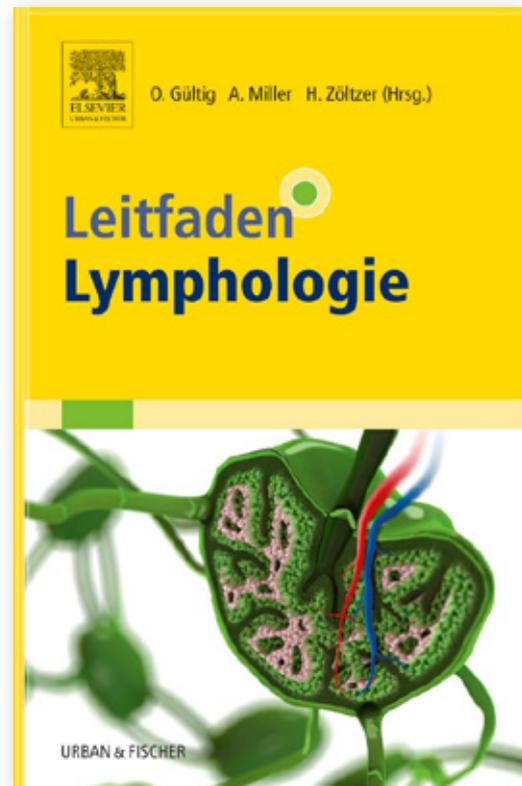


# Leitfaden Lymphologie

Der im Jahr 2015 erschienene „Leitfaden Lymphologie“ hat sich bis heute in der ambulanten Lymphologie sehr bewährt! Da jedes Krankheitsbild immer in der gesamten Versorgungskette beschrieben wird, hilft er das Teamwork zwischen Arzt, Lymphtherapeuten, Sanitätshaus und dem Patienten zu steigern. Gerade die große Zahl der noch nicht fortgebildeten Ärzte schätzen diesen kompakten und übersichtlich gegliederten Leitfaden. Mit dem Leitfaden Lymphologie wird die stadiengerechte Diagnostik vereinfacht und die verantwortungsvolle Aufgabenstellung und Arbeit des Lymphtherapeuten und des Sanitätshauses transparent.

Aus diesen Gründen ist der Leitfaden Lymphologie laut Aussage des Elsevier Verlages zum Bestseller in der Lymphologie geworden.

Leitfaden Lymphologie Elsevier Verlag  
ISBN:978-3-437-48780-4

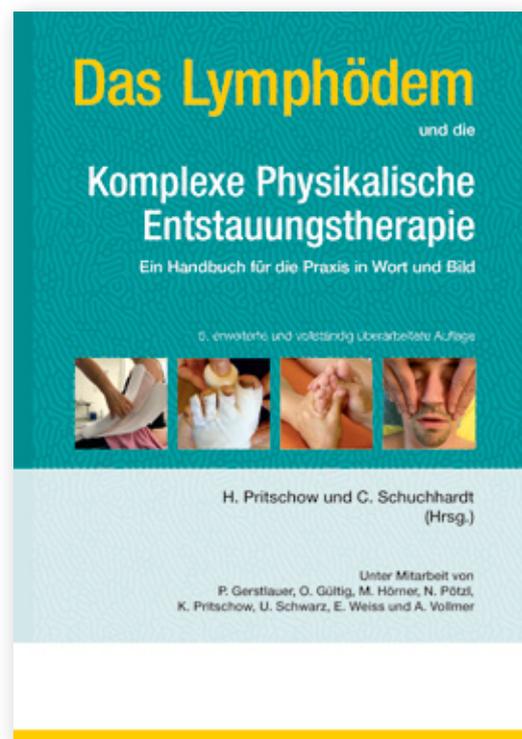


# Neuaufgabe

## Das Lymphödem und die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie

Im Herbst 2018 erscheint nun die 5. erweiterte Auflage des bekannten Fachbuches. „Das Lymphödem und die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie“ von H. Pritschow und C. Schuchhardt.

Dieses sehr praxisnahe Handbuch erscheint im Viavital Verlag unter der ISBN 978-3-934371-60-6



# Kooperationspartner/Schulungsorte



## Weiterbildungsplattform.de





SERVICE

# medi – Information und Service

Die mediven Ödemtherapie 2018 wird floral, pastellig und punktet ab Juni außerdem mit funktionellen Zusätzen. Mit neuen Funktionszonen, Farben und einem neuen Muster der Fashion-Elemente können Patientinnen noch individueller versorgt werden. Eine indikationsgerechte und attraktive Versorgung motiviert Betroffene zur Therapie.

Die Qualität mediven 550 Bein kann jetzt mit einer Knie-Funktionszone ausgestattet werden. Wird das Bein gebeugt, zieht sich das spezielle Gestrick in der Kniekehle zusammen. Gleichzeitig ist es so flexibel, dass es sich auf der Kniescheibe dehnt. Die Funktion sorgt im Sitzen und in Bewegung wie beim Radfahren für mehr Tragekomfort. Nach demselben Prinzip funktioniert auch die Ellenbogen-Funktionszone bei der Versorgung mediven 550 Arm. Sie ist besonders empfehlenswert für Patienten, die Ihre Arme oft angewinkelt halten, beispielsweise bei der Arbeit am Computer.

Neu ist auch die Schneiderballen-Entlastungszone für die Qualität mediven 550 Bein. Die häufig auftretende Deformation an der Fußaußenseite resultiert aus einer Fehlstellung des äußersten Mittelfußknochens. Der Kleinzehnenballen tritt seitlich hervor und ist sehr druckempfindlich. Die Schneiderballen-Entlastungszone minimiert das Druckempfinden und bietet eine optimale Passform. Das Pendant: Für Patienten mit einer Hallux Deformation kann die Versorgung mediven 550 Bein mit der entsprechenden Entlastungszone an der Fußinnenseite ausgestattet werden.

## Die indikationsgerechte Versorgung inspiriert mit neuen Farben und einem neuen Muster der Design-Elemente

Flachstrick in Lila und Rosa – die neuen Pastellfarben sind laut Pantone der Trend 2018. Sie setzen verspielte Akzente und können zu vielen Farben kontrastreich oder Ton in Ton kombiniert werden. Bei dem neuen mediven Fashion-Element wurden die Patienten in die Entwicklung des neuen Designs einbezogen. Im Rahmen eines medi Kreativ-Wettbewerbs fiel die Wahl unter 160 Einsendungen auf das Gewinner-Design „Flower“. Peter Hofeins, Leiter Forschung und Entwicklung Bandagen & Lymphologie bei medi: „Für uns bei medi war es natürlich klar, dass wir das Gewinner-Motiv auch umsetzen. Ein Design direkt aus der kreativen Feder einer Patientin – das ist wirklich einzigartig!“

### Informationen und Unterlagen für Ihren Praxisalltag

Alle Informationen sowie hilfreiche Unterlagen von medi können Sie für Ihre Praxis und Ihre Patienten kostenlos bei medi bestellen.

So informiert zum Beispiel die Broschüre „Jeden Moment genießen – individuelle Lösungen in der Ödemtherapie“ über die Produkt-Vielfalt im Bereich Flachstrick. Der medi Lymphkompass im handlichen DIN-A5-Format gibt Ihnen Alltagstipps und liefert Tabellen zur Therapiekontrolle. Auf dem beigefügten Anforderungscoupon können Sie das gewünschte Material einfach auswählen und bestellen.

**Tipp:** Melden Sie sich gleich für den kostenlosen medi Newsletter Lymphologie an und bleiben Sie über Neuigkeiten zur Lymph Therapie auf den Laufenden! Der Newsletter wird automatisch dreimal pro Jahr per E-Mail versendet.

# Firma Lohmann & Rauscher (L&R) – Information und Service

## Actico® UlcerSys

Die Entstauungsphase des Patienten mit der KPE bei Chronisch Venöser Insuffizienz im Stadium C 6 (CEAP) geschieht heute häufig mit dem mindestens zweilagigen Mehrkomponentensystem (Unterpolsterung und Kurzzugbinde) Rosidal® sys und Rosidal® TCS. Parallel dazu behandelt der Wundexperte die Ulzeration.

Für den zweiten Schritt, nach Entstauung des Beines und wenn die Wunde nicht mehr stark nässt, bietet L&R ein modernes Kompressionsstrumpfsystem an: Actico® UlcerSys. Der Unterstrumpf hat einen Druck von 10 – 14 mmHg und schützt auch über Nacht die Wundauflage. Der Oberstrumpf hat einen Druck von 26 – 34 mmHg und ergibt über den Tag getragen zusammen mit dem Unterstrumpf den therapeutisch notwendigen Druck von ca. 40 mmHg (Kompressionsklasse III).

Der Vorteil von Actico® UlcerSys ist:

- Bedarfsgerechter Druckverlauf
- Erhöhte Therapiesicherheit
- Hoher Tragekomfort für den Patienten

Actico® UlcerSys ist in zwei Farbkombinationen (sand/weiß & schwarz/sand) und einem umfassenden Größensystem erhältlich (fünf Größen und zwei Längen).

## Rosidal SC

Die in der Praxis bewährte weiche Kompressionsbinde Rosidal SC, ist die perfekte Kombination aus Baumwollschlauch und Polsterbinde in einem.

Unter dem lymphologischen Kompressionsverband ist die Polsterlage unverzichtbar. Rosidal SC (Soft Compression) bietet eine sichere Lösung als erste Lage des lymphologischen sowie phlebologischen Kompressionsverbandes. Die bisher häufig eingesetzte Polsterwatte wird hier durch die innovative weiche Unterzugkompressionsbinde Rosidal SC ersetzt und bietet mit einer hochwertigen textilen Unterseite eine therapeutisch sichere Druckverteilung an der betroffenen Extremität. Gleichzeitig schützt sie die empfindliche Haut und reduziert die Rutschneigung des Verbandes. Rosidal SC ist sowohl einzeln als auch als Systemkomponente von Rosidal TCS und Rosidal Lymph erhältlich.

## Rosidal Lymph

Mit Rosidal Lymph bietet L&R Ihnen ein Konzept mit klaren Vorteilen für die Kompressionstherapie in Ihrem Praxisalltag an. Sinnvoll aufeinander abgestimmt vereinfachen die einzelnen Komponenten die Anwendung und können damit ökologisch sowie ökonomisch überzeugen. Ein erstattungsfähiges Produkt, in dem alle erforderlichen Einzelkomponenten für den lymphologischen Kompressionsverband praktisch zusammengestellt sind. Rosidal Lymph vereinfacht die fachgerechte Verordnung und sorgt für eine sichere und rasche therapeutische Umsetzung. Alle Rosidal-Einzelkomponenten sind bei 95° C waschbar und wieder verwendbar, und zwar bis zu 50 Mal. So wird aus weniger mehr.

Die bei L&R kostenfrei bestellbare DVD „Ohne Kompression geht es nicht“, zeigt den Einsatz von Rosidal Lymph und Rosidal SC in anschaulicher Weise. Sie wurde unter Mitarbeit von Oliver Gültig, Prof. Dr. med. Hugo Partsch, Dr. med. Giovanni Mosti und dem Lymphologic-Team erstellt.

Gerne senden wir Ihnen die DVD sowie weitere Informationen zu Rosidal SC und Rosidal Lymph zu. Nutzen Sie direkt die Faxanforderung des beiliegenden Info-Flyers.





Die Lymphologie setzt unter ambulanten Bedingungen ein großes Maß an Teamwork voraus. Der fachliche Austausch und die Möglichkeiten, die gute Kommunikation bietet, sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sie haben einen Vorschlag für weitere Projekte oder Anregungen?  
Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Mit ganz herzlichen und kollegialen Grüßen

Ihr Stefan Hemm  
Geschäftsführer

Ihr Oliver Gültig  
Geschäftsführer

und Ihr Lymphologic®-Team

# ANLAGEN



# Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Ansprechpartner bei medizinischen und berufspolitischen Fragen auf dem Gebiet der Lymphologie

## ANTRAG

### auf Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. ab:

01. Januar des Jahres .....  01. Juli des Jahres .....

Der gegenwärtige Jahresbeitrag einschließlich Bezugsgeld für die Zeitschrift „Lymphologie in Forschung und Praxis“ (2 Hefte pro Jahr) beträgt: Bitte ankreuzen!

- Gruppe 1: € 65,00 - für Mitglieder aus den alten Bundesländern und aus dem Ausland
- Gruppe 2: € 50,00 - für Mitglieder aus den neuen Bundesländern,
- Gruppe 3: € 35,00 - für Rentner,
- Gruppe 4: € 35,00 - für Mitglieder aus den medizinischen Assistenzberufen und Patienten, (befristet auf ein Jahr. Anschließend erfolgt die Einstufung in Gruppe 1 oder 2.
- Gruppe 5: € 35,00 - für Arbeitslose und Studenten, (bitte Arbeitslosenbescheinigung, bzw. Studentenausweis zusenden)
- Gruppe 6: € 20,00 - für Doppelmitgliedschaft (GDL)

Bei Mitgliedschaft ab 01. Juli ist im Eintrittsjahr der halbe Beitragssatz zu entrichten.

#### Anschrift

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Beruf (Ärzte bitte Fachrichtung angeben): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geprüfter Lymphdrainagetherapeut : ja/nein

An Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte zum Thema „Lymphologie“ teilgenommen: ja/nein

#### Angaben für die Therapeuten-, bzw. Ärzteliste

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Name der Praxis oder Klinik: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Spezialisierung/Fachrichtung (für Ärzte): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Internet-Adresse (Verlinkung): \_\_\_\_\_

Mit der Veröffentlichung meiner Angaben in der lymphologischen Ärzteliste, bzw. in der Therapeutenliste der DGL im Internet bin ich einverstanden!

Ort, Datum

Unterschrift



# LYMPHOLOGICUM VERBINDET

LYMPHOLOGISCH. PRAKTISCH. VERNETZT.



## **Aufklären, fortbilden und netzwerken**

**sind wichtige Bestandteile für die Qualitätssicherung in der ambulanten Lymphologie.**

Der Verein Lymphologicum® verbindet diese Puzzleteile in seiner Arbeit. Wir sind Ansprechpartner für Netzwerke in der Lymphologie und Herausgeber der **Netzwerkfibel**, der Fachliteratur zur Netzwerkgründung und -führung. Unser Patientenmagazin **LYMPHOLIFE** erscheint viermal im Jahr und dient Ihnen genau wie die beiden **Patientenratgeber** Lymphödem und Phleb-Lymphödem als Unterstützung in der Aufklärung und Führung Ihrer Patienten und Kunden. Ein ebenso wichtiges Puzzleteil ist der Bereich Fortbildung und fachlicher Austausch. Die jährlich stattfindende Veranstaltung **Campus Lymphologicum** bietet dafür Raum und Zeit.

Lymphologicum®  
Schlosserstraße 23  
60322 Frankfurt  
Mail: [info@lymphologicum.de](mailto:info@lymphologicum.de)  
Web: [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)

Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.

**lymphologicum®**

## Mitgliedsantrag

LYMPHOLOGICUM®

Hiermit beantrage ich/wir die Mitgliedschaft im Verein  
LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V.

\_\_\_\_\_  
Titel, Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
ggf. Name des Unternehmens/ Name des Lymphnetzes

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Möchten Sie, dass Ihre Kontaktdaten (bzw. die der Einrichtung) in der Experten-Suche auf der Website des Lymphologicum® veröffentlicht werden?

- Freigabe      Ja, Kontaktdaten dürfen veröffentlicht werden.  
 Keine Freigabe      Nein, Kontaktdaten nicht veröffentlichen.

### Mitgliedsbeitrag

Mein / Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

- 120 € Ordentliche Mitglieder, Einzelpersonen  
 360 € Ordentliche Mitglieder, Lymphnetze  
 60 € Assoziierte Mitglieder

- Der Wortlaut der Vereinssatzung ist mir/uns bekannt.

### Ermächtigung zum Einzug

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den oben genannten Verein widerruflich, meinen/unseren zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag zu Lasten des unten aufgeführten Kontos bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Beiträge an den Verein gehören zu den steuerlich absetzbaren Sonderausgaben (§ 10b Abs. 1 EStG).

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Datenschutzhinweis

Vorstehende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft von der LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. erfasst bzw. verarbeitet.

### Hinweis zum Beitrag

Das Beitragsjahr geht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren erstmalig im Beitrittsmonat, jeder weitere Einzug im Januar des Folgejahres.

### Hinweis zum Magazin

Ordentliche Mitglieder und Lymphnetze erhalten ein Kontingent von 25 Freiexemplaren pro Heftausgabe. Die LYMPHOLIFE erscheint regelmäßig zum Ende eines jeden Quartals. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Abonnements.

# Rosidal® Lymph

## Lymphologie und L&R – das perfekte Paar.



**Jetzt auf DVD:**  
„Die Therapie des Lymphödems“  
inkl. Interview mit Oliver Gültig  
(Bestellmöglichkeit auf der Rückseite)



### Rosidal Lymph für die Kompressionstherapie

L&R bietet mit Rosidal Lymph ein erweitertes Konzept für die lymphologische Kompressionsbehandlung, das mit der Einfachheit und therapeutischen Wirksamkeit der Komponenten überzeugt. Rosidal SC ist Bestandteil aller Rosidal Lymph-Lösungen: Sie vereint einen leichten Kompressionsdruck mit den Vorzügen eines eingearbeiteten textilen Hautschutzes.

### Ihre Vorteile:

- hohe Therapiesicherheit gepaart mit Zeitersparnis
- Mehrwegprodukte schonen Budget und Umwelt
- in 4 Ausführungen erhältlich (2x Bein, 2x Arm)

Weitere Informationen erhalten Sie durch unseren Außendienst. Fordern Sie sich mit der umseitigen Faxantwort gerne den Besuch eines L&R-Mitarbeiters an.



Jetzt im L&R Sortiment:  
**Actico® UlcerSys**  
Kompression leicht gemacht.



Medizinisches Kompressions-  
strumpfsystem bei  
Ulcus cruris venosum.

# Rosidal® SC – für noch mehr Tragekomfort.

## Anwendungsbereiche

- zum Schutz der Haut und zur Reduzierung der Rutschneigung des Verbandes als erste Kompressionslage anwendbar
- zur leichten Kompression unter lymphologischen oder phlebologischen Kompressionsverbänden

## Eigenschaften

- weiche textile Unterseite
- dehnfähig, luft- und wasserdampfdurchlässig
- weiß, feinporig und mit Schnittkanten
- ermöglicht eine gleichmäßige Druckverteilung
- reduziert die Rutschneigung des Kompressionsverbandes
- leichte Kompressionswirkung erhöht den Tragekomfort

## Produktzusammensetzung

Polyurethanschaum, mit textilem Gewebe aus 60 % Polyamid und 40 % Baumwolle

## Hinweise

- sterilisierbar mit Wasserdampf (134 °C)
- bis zu 50-mal waschbar bei max. 95 °C

Rosidal SC ist immer Bestandteil von Rosidal Lymph.



**Rosidal® SC**  
Weiche Kompressionsbinde

Größe (cm x m)	REF	PZN	VE (St.)
<b>mit Verbandklammern, einzeln in Faltschachtel</b>			
10 x 2,5	33 500	001 448 80	1/18
15 x 2,5	33 501	001 448 97	1/24
10 x 3,5	33 503	099 296 60	1/24

## Faxantwort

Einfach per Fax an **02634-99 68 68**

- Ja, ich möchte mehr über Rosidal SC und Rosidal Lymph erfahren.
- Ja, bitte senden Sie mir die DVD „Die Therapie des Lymphödems“ per Post zu.
- Ja, ich möchte mehr über Actico UlcerSys erfahren.

## Stempel mit Datum und Unterschrift



medi

## Jeden Moment genießen.

mediven® Flachstrick kombiniert Funktion und Design auf neue einzigartige Weise – für mehr Komfort in der Ödemtherapie und eine höhere Therapietreue.



Entdecken Sie die modische Seite der medi World of Compression.  
[www.medi.biz/style](http://www.medi.biz/style)

medi. ich fühl mich besser.

# Anforderungscoupon



Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen zur Verwendung in meiner Praxis:

## Für die Praxis (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

Anzahl	Art.-Nr.	Informationsmaterial
_____	20.064	Poster Anatomische Darstellung des Lymphsystems, DIN A1
_____	20.039	Poster zur Wickeltechnik Bein, DIN A1

## Für Patienten (max. Bestellmenge 50 Stück je Position, DVD max. 10 Stück)

_____	25.177	Patienten-Broschüre „Neuheiten mediven Flachstrick“, 15 x 15 cm, je 25 Stück pro Einheit
_____	20.141	medi Lymphkompass, DIN A5 (Alltagstipps und Tabellen zur Therapiekontrolle)
_____	20.108	Prospekt „Stau im Gewebe“, DIN A5 (Infos zu Diagnose und Therapie)
_____	22.850	DVD „Leben mit Lymphödem – Aufklärung, Therapie, Lebensqualität“

## Für Ärzte (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

_____	25.134	Lymphologie-Guide, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele)
_____	20.567	Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis bei der Rezeptierung)
_____	22.759	Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis bei der Rezeptierung)
_____	20.540	Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)

medi GmbH & Co. KG  
Medicusstraße 1  
95448 Bayreuth  
Germany  
T +49 921 912-977  
F +49 921 912-377  
aerzte.service@medi.de  
www.medi.de/arzt

LR1

## Ihre Daten

Praxis

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich möchte den kostenlosen Lymph Newsletter per E-Mail erhalten!

## Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Zusendung des bestellten Informationsmaterials bzw. der Zusendung des Newsletters speichert und weiterverarbeitet. Ferner bin ich einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten für interne Marktforschung und Eigenwerbung weiterverarbeitet, um dadurch meine Betreuungsqualität zu verbessern. Mir ist bekannt, dass medi meine Daten nicht an Dritte weitergibt. Um auch in Zukunft gut informiert zu sein, bin ich damit einverstanden von medi unverbindliche und kostenlose Ratgeber sowie Produktinformationen zu erhalten. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenspeicherung und Weiterverarbeitung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Post (medi GmbH & Co. KG, Medicusstr. 1, 95448 Bayreuth), E-Mail (arzt@medi.de) oder Anruf (0921 912-977) gegenüber medi beenden bzw. widerrufen kann. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechten, die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: [www.medi.de/datenschutz](http://www.medi.de/datenschutz)

Praxisstempel / Unterschrift

medi. ich fühl mich besser.



## Lymphologic® GmbH

Im Neurod 2, 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85

E-Mail: [info@lymphologic.de](mailto:info@lymphologic.de) • [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)

Geschäftsführer: Oliver Gültig, Gabriele Gültig, Stefan Hemm • Amtsgericht Aschaffenburg Hrb 6408